

Anleitung für Montage und Betrieb
Sectional-Tore für Garagen Baureihe 30

Fitting and operating instructions
Sectional doors for garages series 30

Notice de montage et de manœuvre
Portes sectionnelles pour garages série 30

Montage- en bedieningshandleiding
Sectionaldeuren voor garages serie 30

Istruzioni per il montaggio e l'uso
Portoni Sezionali per garages Serie 30

Instrucciones para el montaje y funcionamiento
Puertas Seccionales domésticas Serie 30

Instrukcja montażu i obsługi
Bram segmentowych garażowych Typ 30

Szerelési és működtetési útmutató
Garázs Szekcionált kapukhoz –30-AS tipus

Veiledning for montering og bruk
Leddheiseporter for garasjer Serie 30

Instruktioner för montage och handhavande
Takskjutportar för garage Serie 30

Asennus- ja käyttöohjeet
Autotallin nosto-ovet sarja 30

Οδηγΐές έγκατάστασης καί χέίρίσμού
για βιομηχανικές πόρτες κατασκευαστικής 30

Vejledning for montage og brug
Ledhejseporte til garager Serie 30

Instruções de montagem e manutenção
Portas Seccionais para garagens – linha de produtos 30

Návod k montáži a obsluze
Sekční garážová vrata stavební řada 30

РУКОВОДСТВО ПО МОНТАЖУ И ЭКСПЛАТАЦИИ
СЕКЦИОННЫЕ ВОРОТА ДЛЯ ГАРАЖЕЙ, СЕРИЯ 30

7.97 (7.97) Art.-Nr. 3 045 022

Dieser Teil der Montage-Anleitung ist zusammen mit dem Bildteil zu benutzen.

This part of the fitting instruction must be used in combination with the illustrated part.

Cette partie de la notice de montage doit être utilisée avec les illustrations.

Dit deel van de montagehandleiding moet samen met de illustraties gebruikt worden.

Questa parte delle istruzioni di montaggio è da adoperarsi unitamente alle raffigurazioni.

Utilizar esta parte de las instrucciones de montaje junto con las ilustraciones.

Z tej części instrukcji montażu proszę korzystać w połączeniu z częścią ilustrowaną.

A beépítési utasítás ezen részét az ábrákkal ellátott résszel együtt kell használni.

Deene del av montasjeveiledningen skal benyttes sammen med bildedelen.

Denna del av Monterings-anvisningen används tillsammans med bild-delen.

Asennusohjeen tätä osaa tulee käyttää yhdessä kuvaosan kanssa.

Αυτο το μέροζ των οδηγιωυ έγκατάστασής πρέπέι υα χρήσιμοποιήθέι σέ σ υδυασμο μέ τις έικόνές.

Monteringsvejledningens teksthæfte skal anvendes sammen med det illustrerede hæfte.

Esta parte do Manual de Montagem é para utilizar junto com a parte ilustrada das gravuras.

Tuto část montážniho návodu použit zároveň s obrázkovu částí.

зту часть руководства по монтажу следет использовать совместно с рисунками.

Wichtige Verbraucherinformation. Bitte beachten und sorgfältig aufbewahren!

Haftung

Nach Änderung von Funktionsteilen, Aufbringung von zusätzlichem Füllungsgewicht, welches von den vorgeschriebenen Torsionsfedern nicht mehr ausgeglichen wird, kann keine Haftung übernommen werden.

Tor in Stahlausführung

Das Torblatt ist mit einer Polyestergrundbeschichtung versehen.
Falls Überlackierung erforderlich:
Fläche anschleifen, mit Wasser reinigen und trocknen. Weiterbehandlung mit allen handelsüblichen Kunstharzlacken.

Tor mit Holzfüllung

Die Holzteile sind werkseitig grundbehandelt und damit auch dauerhaft gegen Blaufäule und Holzschädlinge imprägniert. Vor bzw. sofort nach dem Einbau muß eine Weiterbehandlung erfolgen.
Empfohlen wird je ein weiterer Zwischen- und Endanstrich, der mit handelsüblichen pigmentierten Holzschutzlasuren oder geeigneten Malerdecklacken erfolgen kann.
Die beiden Anstriche müssen aufeinander abgestimmt und allseitig aufgetragen werden.
Dunkle Lasuren und Anstriche sind zu vermeiden. Das Tor darf nur in trockene Garagen eingebaut und nicht im feuchten Zustand gestrichen werden.

Wird die Garage nach dem Toreinbau noch verputzt bzw. der Glattstrich eingebracht, so muß das Tor einige Tage geöffnet bleiben, da das Holz sonst Schaden nehmen kann.

Vor dem Einputzen muß das Tor unbedingt gut abgedeckt sein, da Spritzer von Mörtel, Zement, Gips, etc. starke Flecken hinterlassen.

Bedienungs- und Wartungsvorschriften

1. Handbedienung des Tores nur mit dem Außengriff, dem Innengriff oder dem Zugseil vornehmen
2. Beim Schließen die Verschlüsse sicher einrasten lassen.
3. Bei Automatisierung des Tores sind die entsprechenden Sicherheitsvorschriften zu beachten bzw. Rücksprache mit dem Hersteller zu nehmen.

Prüfung

1. Torseile auf Bruchstellen und Beschädigungen prüfen.
2. Gewichtsausgleich des Torblattes zur Torsionsfederwelle feststellen.
3. Alle Befestigungspunkte Rahmen und Aufhängung überprüfen.

Wartung

1. Im Gewerbebereich müssen kraftbetätigte Fenster, Türen und Tore vor der ersten Inbetriebnahme und nach Bedarf, jedoch jährlich mindestens einmal, von einem Sachkundigen geprüft werden, mit schriftlichem Nachweis. Prüf- und Wartungsverträge können mit uns abgeschlossen werden.
2. Schadhafte Torseile auswechseln. (Ersatzleistung durch Fachkräfte).
3. Torsionsfedern sind bei unzureichendem Gewichtsausgleich nachzuspannen, entsprechend Bild 20 der Einbauanleitung. **Vorsicht hohes Drehmoment!** (Nur von Fachkräften ausführen lassen).
4. Scharniere und Rollenhalter fetten.
5. Schließzylinder nicht ölen! Wenn schwergängig, nur mit Graphitstaub gängig machen.
6. Reinigung:

a) Kunststoffscheiben werden am besten mit einem weichen Tuch oder Schwamm, mit reichlich Wasser und evtl. einem milden Kunststoffreiniger gesäubert. Scheuernde Reinigungsmittel, scharfe Werkzeuge sowie alkoholhaltige Glasreiniger dürfen nicht verwendet werden, da diese Spannungsrisse auslösen. Kunststoffscheiben sind physikalisch nicht diffusionsdicht, so daß sich im Innenraum vorübergehend je nach Einbauverhältnissen und Witterung Kondensat bilden kann.

b) Verunreinigungen auf der Polyester-Grundbeschichtung können mit handelsüblichen Lackreinigern beseitigt werden (Verarbeitungshinweise der Hersteller beachten).

Die o. a. Wartungsarbeiten sind mindestens alle 6 Monate vorzunehmen.

Hinweis: Dem Betreiber der Toranlage ist diese Einbau-Anleitung mit den Prüf- und Wartungsangaben zu übergeben. Elektrische Antriebe sind nach separater Einbau-Anleitung zu montieren, zu prüfen und zu warten.

DEUTSCH

Einbauanleitung

Hinweis: Vor Einbau der Sectional-Tore müssen die Toröffnung und Garagenböden fertig sein.

Bild 1
An Zargenteile Anschraubanker montieren, Ⓖ Außenmontage, alternativ Ⓗ Innenmontage, auf passende Höhe (siehe Meterriß Ⓓ) stellen, mit Wasserwaage Ⓒ ausrichten und befestigen, Maßhilfsschiene und Schraube Ⓚ entfernen. Dichtlippe Ⓔ von unten nach oben glattstreichen.
Ⓐ Verbindungsschiene (hier als Maßhilfsschiene) Ⓑ Dübelstellen.

Bild 2
Wellenhalterbefestigung Ⓕ anbringen.
Zuerst Wellenhälfte rechts, dann Wellenhälfte links montieren, mittels Kupplung Ⓗ verbinden. Die Seiltrommeln sind axial in Pfeilrichtung gegen die Festkonen zu schieben.
Ⓐ Seiltrommelbezeichnung: 3039941 L Ⓑ Seiltrommelbezeichnung: 3039940 R Ⓒ Torsionsfeder RECHTS Ⓓ Torsionsfeder LINKS Ⓔ Torsionsfederbezeichnung Ⓖ 2 Wellenhalter ab 4130mm (AI) Seiltrommelbezeichnung 3006085 L (BI) Seiltrommelbezeichnung 3006077 R Ⓟ Tormitte Ⓤ Oberkante Zargenseitenteil.

Achtung: Die Oberfläche der Federn darf weder mechanisch noch durch Schweißen, Erdung des Schweißstromes usw., beschädigt werden.

Bild 3
Waagerechte Laufschienen Ⓑ gem. Punkt Ⓒ lose anschrauben, mittels Verbindungsschiene Ⓐ verbinden, hochschwenken und abstützen.

Bild 4
Laufschienenradius einsetzen und bei waagerecht ausgerichteter Laufschiene verschrauben. Laufflächenübergang ansatzfrei einstellen. Die vier dargestellten Schrauben fest anziehen. Handseil einhängen. (Ab RM 2125 mm).

Bild 5
Laufschienenabhängung hinten, Befestigung zur Seite Ⓑ Ausrichtung der waagerechten Laufschienen durch Messen der Diagonalen Ⓓ, s. Darstellung, oder Laufschienenabhängung hinten, Befestigung zur Decke Ⓐ.

Bild 6
Laufschienenabhängung mitte, Befestigung zur Decke Ⓐ Klemmanker Ⓚ aufklipsen. Ab der Torbreite 3510 mm Abhängung mit zusätzlicher Verstrebung aus den Palettierungsstreben Ⓑ anbringen.

Bild 7
Vor Herausnahme des unteren Torgliedes aus der Palette, Bodendichtung ins Aufnahmeprofil einziehen.

Unbedingt beidseitig die Abstandsstopfen Ⓢ eindrücken!

Bild 8
Waagerechte Laufschienen **Beschlagsart H,** Laufschienenradius wie Punkt 4 montieren. Ⓗ Position Handzug

Bild 9
Anschlagdämpfer, bei **Beschlagsart H,** an senkrechte Laufschiene montieren.

Bild 10
Aufsetzstück mit Laufrolle montieren, Handseil Ⓐ am Aufsetzstück verknoten (Ab RM 2125) Handgriff Ⓗ erst nach dem Anschrauben des Aufsetzstückes auf Torverschlußseite aufklipsen.

Bild 11
Knopfgriffgarnitur-Montage nach Einbau des unteren Torgliedes.

Bild 12
Scharnier Typ 2
Bei zu montierender Torblattverstärkung Ⓥ (ab 4010 mm Breite) Scharnier unter die Torblattverstärkung montieren.

Bild 13
Scharnier Typ 2. Bei zu montierender Torblattverstärkung Ⓥ (ab 3510mm Breite) Scharnier unter die Torblattverstärkung montieren.

Bild 14
Alle Laufrollen in Pfeilrichtung A, nur die zweite Laufrolle von unten in Pfeilrichtung B einstellen. Schrauben von der Palettierung mitverwenden. Ⓡ Rollenhalter. Laufrollen müssen leicht drehbar sein.

Bild 15
Torverschluß-Montage nach Einbau des zweiten Torgliedes.

Bild 16
Montage Verschlußbolzen.

Bild 17
Einstellung der oberen Laufrolle bei Handbedienung. Rollenhalter Ⓡ bündig mit Oberkante Rollenbock Ⓑ.

Bild 18
Einstellung der oberen Laufrolle bei Torantrieb. Rollenhalter Ⓡ 10mm höher als Oberkante Rollenbock Ⓑ siehe Markierung Ⓜ.

Bild 19a
Rollenbock und Scharnier Typ 2 H, **Beschlagsart H,** Ⓑ Rollenbock. Laufrollen müssen leicht drehbar sein.
Bild 19b
Oberer Rollenhalter, **Beschlagsart H.**

Bild 20

Torsionsfeder-Aggregat
Ⓗ Wellenkupplung Ⓘ Ringschneideschrauben Ⓚ Sichtbohrung Ⓛ Seilklammer Ⓜ Spanndorn Ⓞ Drahtseil Ⓟ Tormitte Ⓠ Aufsetzstück Ⓢ Scheibe Ⓣ SI-Sicherung Ⓥ Torsionsfeder RECHTS ungespannt Ⓦ Torsionsfeder RECHTS gespannt Ⓧ Anzahl der Spannumdrehungen
Schrauben lösen, Seilklammern entfernen, Drahtseile nach unten ziehen und am Aufsetzstück befestigen. Federn mit 2 Umdrehungen in Pfeilrichtung spannen und die Schrauben Ⓘ fest anziehen
(Der Wellenstoß muß in der Sichtbohrung der Kupplung erkennbar sein).

Die Spannumdrehungen nach Typenschildvorgabe ergibt Torlauf in Öffnungsrichtung. Nach dem Setzen der Federn ist der Torlauf ausgeglichen.

Spanndorne an vorweg einzuklipsenden Halter einstecken.

Achtung! Bei gespannter Feder muß ein geringes Windungsspiel vorhanden sein, do daß keine Reibungskräfte auftreten. Federn leicht ölen.

Important information for the consumer. Please read carefully and keep in a safe place for later reference.

Liability

In the event that any functional parts are altered or the maximum infill weight is exceeded to such an extent that this can no longer be counterbalanced by the specified tension springs, no liability on our part will be assumed.

Door leaf with steel version

The door leaf in finished with polyester primer in case painting over is required. Firstly rub down the surface, clean with water then dry. Further treatment with all normal commercial synthetic resin paints.

Door with timber infill

All timber parts are impregnated at the factory to provide permanent protection against fungal and insect attack. Site finishing is, however, essential and should be carried out immediately after fitting. We recommend an undercoat followed by a final sealing coat using proprietory pigmented wood preservative varnish or other suitable sealing paint. Both coats must be com-patible and applied to all surfaces. Dark-coloured stains and paints should be avoided. Ensure the garage is properly dry before fitting the door. Never apply paint to a damp door.

If the walls of garage are to be plastered after the door is fitted, the door must stay open for some days as the wood will otherwise be damaged.

Before plastering, the door must be covered carefully as mortar, gypsum and concrete will cause stains on the timber.

Operating and maintenance instructions

1. Manual operation via outside handle, inside handle or pull cord only.
2. When closing the door, allow the locking devices to engage fully and securely.
3. If the door is power-operated, it is important to observe the relevant safety regulations and, if necessary, consult the manufacturer.

Check list

1. Check lifting cables for fracture and damage.
2. Determine if door is out of balance.
3. Check all frame and track support fixings.

Maintenance

1. Power-operated doors should be checked by an expert after initial installation and then regularly at intervals of 1 year minimum.
2. Check lifting cables for wear or damage (replacement must be carried out by an expert fitter only).
3. Torsion springs can be adjusted if door is out of balance (see point 20 of installation instructions).

Warning: high torque is involved therefore work only to be done by expert fitter.

4. Grease hinges and roller holders.
5. Do not apply oil to the profile cylinder! If sluggish, improve the action by applying graphite dust only.

Maintenance checks recommended at least every 6 months.

6. Cleaning

a. It is recommended that the panes of plexiglas are cleaned with a soft cloth or a sponge. Use plenty of water and if very dirty a mild cleaning liquid can be used. However, scrubbing, abrasive cleaners and sharp tools, as well as any fluid containing alcohol must not be used, otherwise this will scratch the surface. Plastic windows are physically not sealed for diffusion so that condensation can form temporarily inside (depending on fitting conditions and weather).

b. Dirt on the polyester primed surface can be removed with proprietary lacquer cleaners (observing the manufacturers' instructions).

Note: these installation instructions must be handed to the door user with the test and maintenance information. Electric operators must be fitted, tested and maintained according to separate installation instructions supplied with these products.

Fitting instructions

Note: the door opening and garage floor must be ready, dry and level before installation.

Fig. 1
Fit the anchor brackets to the frame parts, Ⓖ external fitting, alternatively Ⓗ internal fitting, offer up at correct height (see mark at 1 metre off FFL Ⓓ), level using a spirit level Ⓒ and fit the frame, remove fixing spacer. Insert screw Ⓚ. Smooth the weather seal Ⓔ from bottom to top. Ⓐ Spacer bar (used here to set up frame) Ⓑ fixing position.

Fig. 2
Locate and fix shaft support Ⓔ. Assemble the right hand half of the shaft first and then the left. Connect with shaft coupling Ⓗ in the centre. Slide the cable drum and spring shaft assembly up to the bearing plate.
Ⓐ cable drum: 3039941 Ⓑ cable drum: 3039440 R Ⓒ torsion spring right wound Ⓓ torsion spring left wound Ⓔ torsion spring identification Ⓖ for door width over 4130 mm: 2 shaft supports (A1) cable drum 3006085 L (B1) cable drum 3006077 R Ⓟ door centre line Ⓤ top of side frame.

Warning: the surface of the springs must not be damaged mechanically or by welding contact or earthing welding devices.

Fig. 3
Offer up horizontal track assembly Ⓑ to location Ⓒ and leave pivot screw loose. Attach spacer bar Ⓐ and raise this with tracks to horizontal position and support with props.

Fig. 4
Fit radius between horizontal and vertical tracks and use flat head screws and nuts to tighten in place ensuring smooth even joints between tracks. Insert pull rope.

Fig. 5
Rear track support, sidewall fitting Ⓑ. Ensure diagonals Ⓓ are equal as shown, or rear track support, ceiling fitting Ⓐ.

Fig. 6
Intermediate track support, ceiling fitting Ⓐ. Clamp to the track as shown Ⓚ. For doors wider than 3510mm fit additional track support reinforcements using the profiles of the pallet Ⓑ.

Fig. 7
Before you take the bottom section out of the pallet, fit the bottom seal.

Important: Push on the end caps Ⓢ.

Fig. 8
Horizontal tracks, **high-lift,** fit curves as per point 4. Ⓗ Position of manual hoist.

Fig. 9
Buffer for the vertical track **(high-lift)**.

Fig. 10
Screw on the bottom fixture with roller and attach pull cord Ⓐ and knot through bottom fixture (from RM 2125mm). Fit handle Ⓗ only after fitting the bottom bracket.

Fig. 11
Fit knob set after fitting to the bottom section.

Fig. 12
Hinge type 2.
With reinforcement Ⓥ (wider LDB 4010 mm) fit hinge under the reinforcement.

Fig. 13
Hinge type 2. With reinforcement Ⓥ (for width over 3510mm) fit hinge under the reinforcement.

Fig. 14
Set all rollers in direction A except for he second from bottom which should be in direction B. Screws from the palette must also be used. Ⓡ Roller holder. The rollers must turn easily.

Fig. 15
Lock assembly, fit to the second section.

Fig. 16
Fitting of locking bolt.

Fig. 17
Attach top roller holder with roller, for manual operation. Roller holder Ⓡ must align with the upper edge of the roller bracket Ⓑ.

Fig. 18
Setting of top roller for power-operated door. Fit roller holder Ⓡ 10mm above the roller bracket, Ⓑ see mark Ⓜ.

Fig. 19a
19a. Roller bracket and hinge type 2H. High lift, Ⓑ roller bracket. The rollers must turn easyly.

19b.
Top roller holder high lift.

Fig. 20
Torsion spring assembly
Ⓗ shaft coupling Ⓘ winding plug Ⓚ viewing hole Ⓛ cable lamp Ⓜ winding rods Ⓞ cable end Ⓟ door centre line Ⓠ bottom fixture Ⓢ washer Ⓣ SL safety clip Ⓥ Torsion spring (right wound) not tensioned Ⓦ Torsion spring (right wound) tensioned Ⓧ number of turns (example)
Loosen the coupling screws. Remove the cable clamps and pull cables down (as shaft revolves) and secure to the bottom fixtures. Wind 2 turns on the spring in the direction of the arrow and tighten the screws Ⓘ. Ensure the two shaft ends show in the coupling viewing hole. Continue winding the torsion springs to the total number of turns shown on the identification plate (e.g. 6,5 umdr). This will give the correct balance when the springs have settled in. Insert the winding bars in the storage clips.

Warning: When winding the springs, ensure that coils do not bind together and allow springs to move along shaft if necessary. Lubricate springs lightly.

Information importante pour l'utilisateur.
A conserver soigneusement!

Responsabilité

Après modification d'éléments de fonctionnement, nous déclinons toute responsabilité quant à l'augmentation du poids de remplissage, ne pouvant plus être compensée par les ressorts de torsion.

Porte en acier

Le panneau de porte est pourvu d'un revêtement d'apprêt à base de polyester. En cas de laquage, poncer légèrement la surface, nettoyer à l'eau et sécher. Traitement supplémentaire avec des laques à base de résine synthétique, issues du commerce.

Porte avec remplissage bois
Les éléments en bois sont imprégnés en usine et durablement protégés contre la putréfaction. Avant ou immédiatement après le montage un traitement supplémentaire doit être effectué. Une couche intermédiaire et finale avec des produits de protection issus du commerce ou des laques adaptées est recommandée. Les deux couches, adaptées l'une à l'autre, doivent être appliquées sur toute la surface. Des teintes foncées doivent être évitées. La porte ne peut être installée que dans des garages secs. Eviter de peindre le bois lorsqu'il est humide.

Si un crépi ou un enduit est appliqué après le montage de la porte, celle-ci doit rester ouverte pendant quelques jours afin d'éviter des dommages au bois.
Avant d'effectuer ces travaux sur les murs, il est recommandé de protéger soigneusement les panneaux de porte, car mortier, ciment et béton peuvent laisser des taches indélébiles sur le bois.

Instructions de service et d'entretien

1. Pour manoeuvrer manuellement la porte, utiliser exclusivement la poignée extérieure, la poignée intérieure ou la corde de tirage.
2. Lors de la fermeture, laisser les verrous prendre correctement l'encoche.
3. En cas de motorisation de la porte, observer strictement les directives de sécurité ou consulter le fournisseur.

Instructions d'inspection

1. Vérifier si les câbles sont en bon état.
2. Déterminer l'équilibrage de la porte par rapport à l'arbre de ressorts de torsion.
3. Vérifier tous les points d'attache du cadre dormant et des suspentes.

Mise en service

1. Dans les applications commerciales et industrielles, il faut que les portes manoeuvrées par une force motrice soient vérifiées avant leur première mise en service et chaque fois qu'il est nécessaire, mais au moins une fois par an, par une personne qualifiée. Vous pouvez conclure avec nous des contrats d'entretien.
2. Remplacer les câbles de porte défectueux (par des personnes qualifiées).
3. Les ressorts de torsion doivent être retendus en cas de défaut d'équilibrage, conformément au point 20 de la notice de montage.
   Attention: moment de rotation élevé! (faites uniquement faire cette opération par une personne qualifiée).
4. Graisser les charnières et les supports-galets.
5. Ne pas lubrifier le cylindre profilé! S'il fonctionne difficilement, utiliser de la poudre de graphite pour le rendre plus souple.

Les travaux d'entretien susmentionnés doivent être effectués au moins tous les 6 mois.

6. Nettoyage

a. Les vitres en matière synthétique sont nettoyées de préférence avec un chiffon doux ou une éponge, imbibée d'eau, éventuellement mélangée avec un produit nettoyant doux. Des détergents durs, des outils pointus ainsi que des nettoyants alcoolisés sont à éviter, étant donné que ceux-ci peuvent entraîner des rayures. Physiquement, les vitres synthétiques doubles ne sont pas étanches à la diffusion. Une quantité limitée d'eau de condensation peut se déposer temporairement entre les vitres.

b. Les impuretés sur le revêtement d'apprêt à base de polyester peuvent être enlevées au moyen de nettoyants issus du commerce (respecter les directives du fournisseur).

Conseil: cette notice de montage avec les instructions d'inspection et d'entretien doit être remise au client. Les motorisations doivent être montées, vérifiées et entretenues conformément à la notice de montage figurant dans une autre brochure.

Instructions de montage

Conseil: avant la pose des portes sectionnelles, il faut que la baie et le sol du garage soient entièrement terminés.

Illustration 1
Fixer les pattes d'ancrage aux montants latéraux (voir repère à un mètre Ⓓ), montage à l'extérieur Ⓖ ou à l'intérieur Ⓗ, aligner au moyen d'un niveau Ⓒ et visser. Enlever la traverse basse et la vis Ⓚ. Lisser le joint d'étanchéité Ⓔ du bas en haut.
Ⓐ Traverse (ici comme aide de mesure)
Ⓑ Emplacement des chevilles

Illustration 2
Mettre en place la fixation du support d'arbre Ⓕ. Monter d'abord la moitié droite de l'arbre, puis la moitié gauche de l'arbre, puis les connecter avec le raccord Ⓗ. Les tambours à câble doivent être repoussés contre les cônes de fixation dans le sens de l'axe indiqué par la flèche.

Ⓐ Enrouleur repère 3039941 L (gauche)
Ⓑ Enrouleur repère 3039940 R (droite)
Ⓒ Ressort de torsion (RECHTS = droite)
Ⓓ Ressort de torsion (LINKS = gauche)
Ⓔ Repère de ressort de torsion
Ⓖ 2 supports d'arbre à partir de 4130 mm largeur porte (A1) Enrouleur repère 3006085 L (gauche) (B1) Enrouleur repère 3006077 R (droite) Ⓟ Centre de la porte Ⓤ Bord supérieur du montant latéral.

Attention! La surface des ressorts ne doit pas être endommagée mécaniquement, par soudage, par la mise à la terre du courant de soudage, etc.

Illustration 3
Visser les rails de guidage horizontaux Ⓑ conformément au point Ⓒ, mais sans les serrer. Les relier à la traverse Ⓐ, puis les faire pivoter vers le haut et les étayer.

Illustration 4
Mettre en place la partie courbe du rail de guidage et la visser au rail de guidage posé horizontalement. Régler la transition de la bande de roulement sans aucun rehaussement. Bien serrer les quatre vis de l'illustration. Accrocher la corde là main (à partir de RM 2125 mm).

Illustration 5
Suspension arrière du rail de guidage, fixation sur le côté Ⓑ. Ajustement des rails de guidage horizontaux par la mesure de la diagonale Ⓓ (voir illustration) ou suspension arrière du rail de guidage, fixation au plafond Ⓐ.

Illustration 6
Suspension au milieu du rail de guidage, fixation au plafond Ⓐ. Encliqueter le support de fixation Ⓚ. A partir de la largeur 3510 mm, mettre des raidisseurs supplémentaires (à récupérer sur la palette Ⓑ).

Illustration 7
Rentrer le joint d'étanchéité dans le profilé d'extrémité avant de sortir le panneau de soubassement de la palette.

Enfoncer des deux côtés les bouchons d'extrémité Ⓢ!

Illustration 8

Rails de guidage horizontaux pour type de **ferrure H**. Monter la partie courbe du rail de guidage de même façon que point 4.
Ⓗ Position treuil à corde

Illustration 9

Amortisseurs à fixer sur les rails verticaux, pour type de **ferrure H.**

Illustration 10

Monter la pièce de montage avec le galet de roulement. Nouer la corde à main Ⓐ (à partir de RM 2125 mm) sur la pièce de montage. Fixer la poignée Ⓗ, seulement après avoir vissé le support-galet inférieur sur le côté du verrouillage.

Illustration 11

Montage de la garniture avec bouton après la mise en place du panneau de soubassement.

Illustration 12

Charnière type 2.
En cas d'utilisation du profil de renfort Ⓥ (à partir de 4010 mm de largeur) monter la charnière en-dessous du profil de renfort.

Illustration 13

Charnière type 2. En cas d'utilisation du profil de renfort Ⓥ (à partir de 3510 mm de largeur) monter la charnière en-dessous du profil de renfort.

Illustration 14

Ajuster tous les galets de roulement dans le sens de la flèche A, ajuster le second galet de roulement à partir du bas dans le sens de la flèche B. Récupérer les vis de la palette. Ⓡ Support-galet. Les galets de guidage doivent tourner librement.

Illustration 15

Montage du verrouillage après la mise en place du deuxième panneau de porte.

Illustration 16

Montage du fuseau de fermeture.

Illustration 17

Réglage du galet supérieur en cas de manoeuvre à la main. Support-galet Ⓡ dans le même plan que la partie supérieure du butoir-galet Ⓑ.

Illustration 18

Réglage du galet supérieur en cas de motorisation. Support-galet Ⓡ 10 mm plus haut que la partie supérieure du butoir-galet Ⓑ, voir repère Ⓜ

Illustration 19a

Butoir-galet et charnière type 2H, pour type de **ferrure H,** Ⓑ butoir-galet. Les galets de guidage doivent tourner librement.

Illustration 19b

Galet supérieur pour type de **ferrure H**.

Illustration 20

Ensemble de ressorts de torsion.
Ⓗ Support-axe Ⓘ Vis à anneau de levage (anneau à vis) Ⓚ Orifice de contrôle Ⓛ Serre-câble Ⓜ Mandrin de tension Ⓞ Câble Ⓟ Centre de la porte Ⓠ Pièce de montage Ⓢ Disque Ⓣ Clips SL Ⓥ Ressort de torsion (RECHTS = droite) non tendu Ⓦ Ressort de torsion (RECHTS = droite) tendu Ⓧ Nombre de tours de tension
Desserrer les boulons d'accouplement. Enlever les serres-câble, tirer le câble vers le bas et le fixer à la pièce de montage. Tendre les ressorts de 2 rotations dans le sens de la flèche et serrer les boulons d'accouplement. Les bouts d'axe doivent être visibles par le trou dans la pièce d'accouplement. Des rotations supplémentaires selon les instructions sur la plaque signalétique permettent un déplacement facile de la porte dans le sens d'ouverture. Après le tassement des ressorts le déplacement de la porte est équilibré. Introduire les leviers de bloquage dans les supports préalablement serrés.

Attention! Lorsque les ressorts sont tendus, il faut qu'il y ait un petit jeu de torsion pour éviter tout frottement. Lubrifier les ressorts.

Belangrijke informatie voor de gebruiker.
Zorgvuldig bewaren!

Aansprakelijkheid

Na wijziging van de onderdelen, het aanbrengen van extra vullingsgewicht, hetgeen door de voorgeschreven trekveren niet meer kan gecompenseerd worden, kunnen wij niet aansprakelijk gesteld worden.

Deur in stalen uitvoering

Het deurblad is voorzien van grondverf of basis van polyester. Voor het aflakken van de deur het oppervlak schuren, met water reinigen en afdrogen. Verdere behandeling met alle gebruikelijke kunstharslakken.

Deur met houtvulling

De houten delen zijn in de fabriek geïmpregneerd en duurzaam behandeld tegen blauwschimmel en houtinsecten. Voor of onmiddellijk na montage moet een verdere behandeling volgen. Een tussen- en eindlaag met de gebruikelijke gepigmenteerde houtbeschermingsprodukten of aangepaste lakken wordt aanbevolen. Beide lagen moeten op elkaar afgestemd zijn en 2-zijdig aangebracht worden. Donkere lakken moeten vermeden worden. De deur mag alleen in droge garages ingebouwd worden en niet in vochtige toestand geschilderd worden.

Indien de garage gestukadoord wordt, dan dient dit voor de montage van de deur te geschieden, aangezien cement-, mortel- en gipsspatten directe schade op de houten panelen veroorzaken. Eventueel het deurblad geheel met folie inpakken en enkele dagen open laten staan.

Bedienings- en onderhouds-voorschriften

1. Handbediening van de deur alleen met de buitenhandgreep, de binnenhandgreep of het trekkoord.

2. Bij het sluiten de vergrendeling laten inklik-ken.

3. Bij automatisering van de deur moeten de betreffende veiligheidsvoorschiften in acht genomen worden of dient de leverancier geraadpleegd te worden.

Controlerichtlijnen

1. Nazien of de deurkabels niet beschadigd zijn.
2. Gewichtsuitbalancering van het deurblad t.o.v. de torsieveeras nagaan.
3. Alle bevestigingspunten van het kozijn en de ophanging controleren.

Onderhoudsrichtlijnen

1. In gebouwen toegankelijk voor publiek moeten elektrisch bediende deuren voor de eerste ingebruikneming en naar nood-zaak (min. 1 maal per jaar), door een vak-man nagezien worden. Wij bieden U de mogelijkheid een onderhoudscontract met ons af te sluiten.
2. Beschadigde deurkabels vervangen (vervanging door vakmonteurs).
3. Bij onvoldoende gewichsuitbalancering kunnen de torsieveren nagespannen wor-den volgens punt 20 van de montage-handleiding.
   Opgepast – hoog draaimoment!
   (alleen door vakmonteurs laten uitvoeren).
4. Scharnieren en looprolhouders oliën.
5. Profielcilinder niet olien! Indien noodzakelijk alleen met grafietpoeder behandelen.

Deze onderhoudswerken dienen tenmin-ste alle 6 maanden uitgevoerd te worden.

6. Reiniging

a. Kunststofruiten reinigen met een zachte doek of een spons. Gebruik hierbij veel water waaraan even-tueel een zacht kunst-stofreinigingsprodukt toegevoegd is. Schuurmiddelen, scherpe werktuigen en alcoholhoudende glasreinigingsprodukten moeten vermeden worden, aangezien deze krassen kunnen veroorzaken.
   Dubbele kunststofruiten zijn fysisch gezien niet diffusiedicht. Derhalve kan er, tijdelijk tussen de ruiten, in beperkte mate, condens ontstaan.
b. Vlekken op de polyester-grondverf kunnen met de gebruikelijke lakreinigingsmiddelen verwijderd worden (richtlijnen van de fabri-kant in acht nemen).

Opmerking: de montagehandlei-ding met de controle- en onder-houdsrichtlijnen dient aan de eige-naar van het pand overhandigd te worden. Elektrische aandrijvingen moeten volgens een aparte monta-gehandleiding gemonteerd, nage-zien en onderhouden worden.

Montagehandleiding

Opmerking vóór de montage van de sectionaldeuren moeten de dag-opening en de vloer van de garage afgewerkt zijn.

Afbeelding 1

Ankers op de kozijnstijlen aanbrengen (zie meterpeil Ⓓ),montage aan de buitenzijde Ⓖ of aan de binnenzijde Ⓗ, met waterpas Ⓒ uitrichten en bevestigen. Pasmaatprofiel en schroef Ⓚ verwijderen. Afdichtingslip Ⓔ van onder naar boven gladstrijken. Ⓐ Verbindingsrail (hier gebruikt als pasmaat) Ⓑ Plaats van de verankering met keilbouten.

Afbeelding 2

Bevestiging voor ashouder Ⓕ aanbrengen. Eerst rechtse, daarna linkse veerashelft monteren en met elkaar verbinden d.m.v. de askoppeling Ⓗ. De kabeltrommels moeten axiaal in pijlrichting tegen de conussen geschoven worden.

Ⓐ Benaming kabeltrommel: 3039941 L
Ⓑ Benaming kabeltrommel: 3039940 R
Ⓒ Torsieveer RECHTS Ⓓ Torsieveer LINKS
Ⓔ Benaming torsieveer Ⓖ 2 ashouders vanaf 4130 mm breedte Ⓐ1 Benaming kabeltrommel 3006085 L Ⓑ1 Benaming kabeltrommel 3006077 R Ⓟ Midden deurblad
Ⓤ Bovenkant kozijnzijstijl.

Opgelet! Het veeroppervlak mag niet door lassen, door aarding van de lasstroom of dergelijke beschadigd worden.

Afbeelding 3

Horizontale looprails Ⓑ volgens punt Ⓒ losjes aanschroeven, verbinden d.m.v. de verbindingsrail Ⓐ, omhoogbrengen en ondersteunen.

Afbeelding 4

Looprailbocht aanbrengen en vastschroeven aan horizontaal uitgelijnde looprail. De loopvlakovergang precies instellen. De afgebeelde schroeven vast aandraaien. Handkoord ophangen (vanaf RM 2125 mm).

Afbeelding 5

Looprailophanging achter, bevestiging aan de zijkant Ⓑ. Uitlijnen van de horizontale looprails door het meten van de diagonalen Ⓓ (zie afbeelding), of looprailophanging achter, bevestiging aan het plafond Ⓐ.

Afbeelding 6

Looprailophanging midden, bevestiging aan het plafond Ⓐ. Klemhouder Ⓚ vastklemmen. Vanaf deurbreedte 3510 mm extra versterking uit de pallet Ⓑ aanbrengen.

Afbeelding 7

Onderste gummi-afdichting eerst in het profiel aan het onderste paneel schuiven vooraleer uit de pallet te nemen.

Opgelet: aan beide zijden de afsluitstoppen Ⓢ indrukken!

Afbeelding 8

Horizontale looprails, **beslagtype H,** looprailbocht op dezelfde wijze monteren als bij punt 4.
Ⓗ Positie koordtakel.

Afbeelding 9
Aanslagbuffer aan de verticale looprail bevestigen, **beslagtype H.**

Afbeelding 10
Opzetstuk met looprol monteren. Trekkoord Ⓐ aan het opzetstuk vastknopen (vanaf RM 2125 mm). Handgreep Ⓗ pas na montage van het opzetstuk aan de sluitzijde bevestigen.

Afbeelding 11
Montage van de vaste knop na inbouw van het onderste deurpaneel.

Afbeelding 12
Scharnier type 2
Bij deurbladversterking Ⓥ (vanaf 4010 mm breedte) scharnier onder de deurbladversterkning monteren.

Afbeelding 13
Scharnier type 2. Bij deurbladversterking Ⓥ (vanaf 3510 mm breedte) scharnier onder de deurbladversterking monteren.

Afbeelding 14
Alle looprollen in pijlrichting A afstellen. Tweede looprol van onder in pijlrichting B afstellen. Schroeven van de palletverpakking herbruiken. Ⓡ Looprolhouder. De looprollen moeten gemakkelijk draaibaar zijn.

Afbeelding 15
Montage van de deurvergrendeling na inbouw van het tweede deurpaneel.

Afbeelding 16
Montage sluitpen.

Afbeelding 17
Afstellen van de bovenste looprol bij handbediening. Looprolhouder Ⓡ gelijk met bovenkant looprolbevestiging Ⓑ.

Afbeelding 18
Afstellen van de bovenste looprol bij deuraandrijving. Looprolhouder Ⓡ 10mm hoger dan bovenkant looprolbevestiging Ⓑ, zie markering Ⓜ.

Afbeelding 19a
Looprolbevestiging en scharnier type 2H, **beslagtype H,** Ⓑ Looprolbevestiging. De looprollen moeten gemakkelijk draaibaar zijn.

Afbeelding 19b
Bovenste looprol, **beslagtype H.**

Afbeelding 20
Torsieverenaggregaat
Ⓗ Askoppeling Ⓘ Spanconusschroeven Ⓚ Zichtboring Ⓛ Kabelklem Ⓜ Spanijzer Ⓞ Kabel Ⓟ Midden deurblad Ⓠ Opzetstuk Ⓢ Schijf Ⓣ Beveiligingsclip
Ⓥ Torsieveer RECHTS, niet gespannen
Ⓦ Torsieveer RECHTS, gespannen
Ⓧ Aantal windingen.
Koppelingsschroeven losmaken, kabelklemmen verwijderen, kabel naar beneden trekken en aan het opzetstuk bevestigen. Veren door 2 omwentelingen in de richting van de pijl opspannen en de koppelingsschroeven vastdraaien. De asuiteinden moeten in de boring van het askoppelstuk zichtbaar zijn. Bijkomende windingen volgens aanduiding op het typekenteken veroorzaken een lichtere werking van de deur bij het openen. Na het zetten van de veren verloopt de deurbediening even-

wichtig. Veerspanijzers aan vooraf in te klemmen houders aanbrengen.

Opgelet! Bij opgespannen veren moet er een geringe speling tussen de windingen van de veren zijn zodat geen wrijvingskrachten optreden. Veren lichtjes oliën.

NEDERLANDS

Importanti informazioni per gli acquirenti. Da osservare e conservare con cura!

Responsabilità

In caso di modifiche di funzionamento, e dell'applicazione addizionale alla porta da garage di peso di riempimento non più compensabile dalle molle di trazione prescritte, il costruttore non si assume alcuna responsabilità.

Portone realizzato in acciaio

Il manto è protetto da una mano di fondo a base di poliestere. Nel caso fosse necessario un' ulteriore trattamento della superficie: carteggiare la superficie, pulire con acqua e lasciare asciugare. Riprendere la verniciatura con qualsiasi vernice a base di resina usualmente reperibile in commercio.

Porta con manto in legno

Gli elementi in legno sono già stati trattati in fabbrica industrialmente e quindi protetti da putrefazione ed organismi nocivi. Prima o immediatamente dopo l'installazione è necessario un ulteriore trattamento. Si consiglia una seconda verniciatura ed una terza finale realizzabile con vernici di protezione del legno pigmentate o con vernici per finitura esistenti in commercio.
Le due vernici devono essere adatte l'una all'altra ed applicate su tutta la superficie.
Sono da evitare verniciature e pitture con tonalità troppo scura. La porta va installata soltanto in garage asciutti e non va verniciata in stato umido.
Se il garage deve essere ancora intonacato, dopo il montaggio del portone, lasciare quest' ultimo aperto per alcuni giorni onde evitare che il legno possa subire danni causati dall'umidità delle malte.
Prima delle opere d'intonacatura proteggere accuratamente il portone, poiché gli spruzzi di intonaco, di cemento, di gesso ecc. lasciano macchine indelebili sul legno.

Istruzioni sull'uso e sulla manutenzione

1. La manovra manuale della porta è da eseguire solo con l'impugnatura esterna o interna oppure con la fune di recupero in dotazione.
2. Chiudendo la porta assicurarsi che la serratura sia innestata completamente.
3. In caso di automazione, tener conto delle norme di sicurezza in vigore o conferire, in presenza di dubbi, con l'azienda.

Istruzioni di verifica.

1. Verificare se i cavi d'acciaio del portone mostrano sfilacciature oppure se hanno subìto danni.
2. Equilibrare il peso del portone in rapporto al carico delle molle a torsione.
3. Controllare tutti i punti di fissaggio del telaio e delle sospensioni.

Manutenzione

1. In ambiente industriale ed artigianale le finestre, le porte ed i portoni ad azionamento motorizzato devono essere verificati da un esperto prima della messa in esercizio e, in seguito, a seconda del fabbisogno, almeno una volta all'anno. La verifica deve essere documentata per iscritto. Con il »Service Hörmann« potete sottoscrivere vantaggiosi contratti di verifica e di manutenzione.
2. Sostituire le funi difettose del portone (il ricambio va eseguito da personale specializzato).
3. Nel caso di insufficiente bilanciamento del peso le molle a torsione devono essere rimesse in tensione rispettando il punto 20 delle istruzioni di montaggio. **Attenzione: il momento torcente é molto elevato!** (Fate eseguire questa operazione solo da personale specializzato).
4. Ingrassare le cerniere ed i carrelli di scorrimento.
5. Non lubrificare il cilindro della serratura. Se non è agevole, renderlo tale applicando della grafite in polvere.

I suddetti lavori di manutenzione devono essere eseguiti almeno ogni 6 mesi.

6. Pulizia:

a. Il modo migliore per pulire le lastre in materiale sintetico é quello di usare uno straccio morbido o una spugna, molta acqua ed eventualmente un apposito detergente leggero. Non devono essere utilizzati detergenti abrasivi, attrezzi affilati e pulivetro con contenuto alcoolico. Questi mezzi possono causare incrinature dovute a tensioni. Le lastre doppie in materiale sintetico non sono, per principio fisico, a tenuta di diffusione. Tra le lastre puó quindi crearsi una transitoria formazione di condensa.

b. Le impurità presenti sulla mano di fondo a base di poliestere possono essere eliminate a cura del cliente attraverso detergente per vernici usualmente reperibile in commercio. (Osservare scrupolosamente le indicazioni riportate dal produttore).

Nota: All'utente del portone devono essere consegnate queste istruzioni di montaggio con relative istruzioni di verifica e di manutenzione. Le motorizzazioni elettriche devono essere montate, verificate ed assistite secondo istruzioni di montaggio separate.

Istruzioni per il montaggio

Nota: Il foro muratura ed il pavimento del garage devono essere rifiniti prima del montaggio del portone sezionale.

Fig. 1
Avvitare le staffe d'ancoraggio ai montanti del controtelaio, Ⓖ montaggio esterno, in alternativa Ⓗ montaggio interno. Posizionare il controtelaio (vedi riferimento livello Ⓓ) allinearlo e fissarlo utilizzando una livella a bolla Ⓒ. Togliere il profilato distanziatore ausiliario. Avvitare la vite Ⓚ. Distendere la guarnizione a labbro Ⓔ partendo dal basso verso l'alto. Ⓐ Profilato di collegamento (qui come profilato distanziatore ausiliario) Ⓑ Punti di fissaggio con tasselli.

Fig. 2
Applicare i fissaggi per il supporto dell'albero Ⓕ. Montare prima il semiasse destro, poi il semiasse sinistro quindi collegare con il giunto Ⓗ Spingere i tamburi avvolgicavo in senso assiale (direzione della freccia verso la sede conica). Ⓐ Tamburo avvolgicavo 3039941 L, semiasse sinistro: Ⓑ Tamburo avvolgicavo 3039940 R, semiasse destro: Ⓒ Molla a torsione DESTRA Ⓓ Molla a torsione SINISTRA Ⓔ Molla a torsione Ⓖ 2 supporti per albero (oltre la larghezza di 4130mm)
Ⓐ1 Tamburo avvolgi cavo, semiasse sinistro: 3006085 L
Ⓑ1 Tamburo avvolgi cavo, semiasse destro: 3006077 R Ⓟ Mezzeria del portone
Ⓤ Spigolo superiore montanti laterali del controtelaio

Attenzione: La superficie delle molle non deve essere danneggiata né tramite lavori di saldatura o di messa terra della corrente usata per saldare, ecc.

Fig. 3
Avvitare parzialmente le guide di scorrimento Ⓑ secondo il dettaglio Ⓒ, collegarle tramite il profilato di collegamento Ⓐ sollevarle verso l'alto e puntellarle provvisoriamente.

Fig. 4
Inserire l'elemento ricurvo della guida di scorrimento quindi avvitarlo con la guida perfettamente orizzontale. Regolare le superfici in modo tale da ottenere un livello complanare perfetto. Serrare a fondo le 4 viti raffigurate. Annodare la fune di recupero.
(A partire da H 2125 mm).

Fig. 5
Appendere posteriormente le guide di scorrimento: fissarle lateralmente a parete Ⓑ, allineare le guide di scorrimento orizzontali tramite misurazione delle diagonali Ⓓ (raffigurazione), oppure appendere posteriormente le guide di scorrimento e fissarle al soffitto Ⓐ.

Fig. 6
Appendere le guide al centro, fissare al soffitto Ⓐ. Applicare a scatto le staffe di aggancio Ⓚ. A partire dalla larghezza portone di 3510mm montare la sospensione delle guide, recuperando i profilati di controventatura Ⓑ dalla confezione pallettizzata.

Fig. 7
Prima di estrarre l'elemento inferiore del portone dalla confezione pallettizzata inserire la guarnizione a pavimento nella sede prevista ed indicata.

Non si deve dimenticare l'applicazione su ambo i lati dei tappi distanziatori Ⓢ !

Fig. 8
Guida di scorrimento orizzontale per applicazione **tipo H**, Montare la curva come punto 4.
Ⓗ Posizione paranco a fune

Fig. 9
Ammortizzatore, per applicazione **tipo H**.

Fig. 10
Applicare la piastra base di montaggio assieme al carrello di scorrimento. Annodare la fune di recupero Ⓐ alla piastra base (a partire dall' altezza di 2125mm). L'impugnatura Ⓗ va applicata a scatto sul lato di chiusura del portone solo dopo il fissaggio della piastra base.

Fig. 11
Applicare il pomolo in corredo dopo il montaggio dell'elemento inferiore del portone.

Fig. 12
Cerniera tipo 2
In presenza della traversa di rinforzo Ⓥ sul manto del portone (a partire dalla larghezza di 4010mm), montare le cerniere sotto la traversa stessa.

Fig. 13
Cerniera tipo 2. In presenza della traversa di rinforzo Ⓥ sul manto del portone (a partire dalla larghezza di 3510mm), montare le cerniere sotto la traversa stessa.

Fig. 14
Regolare tutte le ruote di scorrimento nel senso della freccia A. Regolare in direzione della freccia B solo la seconda ruota di scorrimento partendo dal basso. Utilizzare le viti recuperate dalla confezione palettizzata. Ⓡ Supporto del carello. I carelli devono essere perfettamente scorrevoli nelle guide.

Fig. 15
Applicare la serratura dopo il montaggio del secondo elemento del portone.

Fig. 16
Montaggio del catenaccio di chiusura.

Fig. 17
Regolazione del carrello di scorrimento superiore con manovra manuale. Il supporto del carrello Ⓡ deve essere complanare con lo spigolo superiore del supporto collegato al portone Ⓑ.

Fig. 18
Regolazione del carrello di scorrimento superiore con motorizzazione. Il supporto del carrello Ⓡ deve essere 10mm più alto dello spigolo superiore del supporto collegato al portone Ⓑ. Vedi marcatura Ⓜ.

Fig. 19a
Carrello laterale e cerniera tipo 2H, **Applicazione »H«**, Ⓑ supporto carrello. I carrelli devono essere perfettamente scorrevoli nelle guide.

Fig. 19b
Carrello superiore, **Applicazione »H«**.

Fig. 20
Gruppo di molle a torsione
Ⓗ Giunto dell'albero Ⓘ Viti mordenti Ⓚ Orifizio di controllo Ⓛ Morsetto per fune Ⓜ Mandrino di tensione con leve Ⓞ Cavo d'acciaio Ⓟ Mezzeria del portone Ⓠ Piastra base di montaggio Ⓢ Rondella distanziatrice Ⓣ Fermaglio di protezione Ⓥ Molla a torsione DESTRA a riposo Ⓦ Molla a torsione DESTRA in tensione Ⓧ Numero dei giri di tensione effettuati

Allentare le viti del giunto. Togliere i morsetti del cavo d'acciaio. Tirare verso il basso il cavo ed agganciarlo alla piastra base. Mettere in tensione le molle tramite 2 giri in direzione della freccia. Serrare a fondo le viti Ⓘ del giunto. (La giunzione dei semi-assi deve essere visibile attraverso l'orifizio di controllo del giunto) Tendere le molle secondo le indicazioni riportate sulla targhetta di identificazione, permettendo uno scorrimento facile del portone nel senso d'apertura.
La manovra del portone è calibrata quando le molle bilanciano bene.
Inserire le leve di manovra negli appositi supporti posizionati lateralmente.

Attenzione! A molla tesa deve rimanere un certo gioco tra le spire, in modo da evitare la formazione di attriti.
Oliare leggermente le molle.

Información importante para el usuario. ¡Se ruega tenerla en cuenta y guardarla cuidadosamente!

Responsabilidad

No se asumirá ninguna responsabilidad en caso de modificación de las partes funcionales o aplicación de un peso adicional en el forro que no pueda ser compensado por los muelles de tracción prescritos de la puerta.

Puerta en versión acero

La hoja de la puerta está acabada con imprimación a base de poliéster. Si se precisa barniz posterior:
Rectificar la superficie, limpiar con agua y secar. Tratamiento posterior con todas las lacas de resina sintéticas comerciales.

Puerta con forro de madera

Las partes de madera se someten a un tratamiento de base en fábrica y, con ello, están impregnadas de forma duradera contra la pudrición azul y los parásitos de madera. Antes o inmediatamente después del montaje, deberá efectuarse un tratamiento suplementario. Se recomienda otra capa de pintura intermedia o final, respectivamente, que se puede realizar con un barniz protector de madera pigmentado, corriente en el comercio, o con barnices opacos adecuados. Ambas pinturas deberán estar adaptadas entre ellas y aplicarse en todos los lados. Deberán evitarse barnices y pinturas oscuros. La puerta soló deberá montarse en garajes secos, no debiendo pintarse en estado húmedo.

En caso de tener que hacer trabajos de albañilería en el garaje trás la instalación de la puerta, ésta debe quedarse unos dias abierta para evitar daños en la madera.
Antes de empezar con el enlucido del garaje es necesario cubrir la puerta para evitar que la argamasa, el cemento o el yeso dejen manchas dificil de quitar en ella.

Instrucciones de manejo y mantenimiento

1. Manejo manual de la puerta sólo con el Tirador exterior, el tirador interior o el cable de tracción.
2. Al cerrar, hacer enclavar las cerraduras con seguridad.
3. En caso de automatización de la puerta, se han de observar las correpondientes prescripciones de seguridad y/o consultar con el fabricante.

Control de averías

1. Revisar los posibles cables dañados de la puerta.
2. Verificar sistema de compensación de la puerta en relación con los muelles de torsión.
3. Revisar todos los puntos de fijación bastidor suspensión etc.

Mantenimiento

1. Para la puesta en servicio de las puertas seccionales industriales es imprescindible la presencia de un técnico, también para la necesaria revisión anual o cualquier revisión. Hörmann dispone de un servicio de asistencia técnica y recomienda la suscripción a sus contratos de mantenimiento.
2. Cambiar todos los cables dañados (recambio debe ser efectuado por personal cualificado).
3. Si la compensación de la puerta es insuficiente tensar los muelles de torsión según punto 20 de las instrucciones de montaje **¡Cuidado momento de giro!** (Debe ser efectuado sólo por personal cualificado).
4. Lubrificar las bisagras y los soportes.
5. ¡No engrasar los cilindros de cierre! Si funcionan con dificultad, aplicar únicamente polvo de grafito para liberarlos.

Todos estos trabajos de mantenimiento arriba mencionados deben realizarse por lo menos cada 6 meses.

6. Limpieza

a. El material sintético empleado para el Acristalamiento debe ser limpiado con un paño suave o una esponja, con agua suficiente y eventualmente un disolvente para materiales sintéticos. Debe evitarse la limpieza con detergentes que dañen o contengan alcohol y herramientas cortantes que provocarían grietas por tensiones materiales. Por las características técnicas del material sintético, se pueden formar condensaciones interiores pasajeras, dependiendo de las condiciones climáticas.

b. Los restos de suciedad en la imprimación de poliéster pueden ser eliminados con un producio de limpieza corriente para laca (observe las instrucciones de aplicacion del fabricante).

Advertencia: Estas instrucciones de montaje y mantenimiento junto con el control de averías, deben ser entregadas al usuario. Los operadores eléctricos se instalan, revisan y mantienen según otras instrucciones de montaje por separado.

ESPAÑOL

Instrucciones de montaje

Advertencia: Previa instalación de las Puertas Seccionales, hueco y pavimento deben estar acabados.

Figura 1

Fijar el anclaje de tiro al cerco, colocar alternativamente montaje exterior Ⓖ y montaje interior Ⓗ a la altura correspondiente (ver marca métrica Ⓓ, alinearlo con un nivel de burbuja Ⓒ y ajustarlo, retirar la guía medida auxiliar. Girar el tornillo Ⓚ). Alisar la junta lateral Ⓔ partiendo de la base hacia arriba.
Ⓐ Guía de unión (como guía medida auxiliar)
Ⓑ Fijación por tacos

Figura 2

Anclaje eje muelles de torsión Ⓕ. Fijar primero la parte derecha del eje, después la parte izquierda, unirlo mediante el embrague Ⓗ. Correr los cables axiales del tambor en el sentido de la flecha contra la fijación cónica. Ⓐ nº. de referencia tambor del cable: 3039941 L (izquierda) Ⓑ nº. de referencia tambor del cable: 3039940 R (derecha) Ⓒ Muelle de torsión DERECHA Ⓓ Muelle de torsión IZQUIERDA Ⓔ Muelle de torsión Ⓖ 2 soportes-eje a partir de 4130 mm. Alto puerta Ⓐ Nº. de referencia tambor del cable (izquierda) Ⓑ Nº. de referencia tambor del cable: 3006077 R (derecha) Ⓟ centro puerta Ⓤ Borde superior del cerco lateral.

¡Atención! La superficie de los muelles no debe ser dañada ni por trabajos mecánicos ni de soldaduras, así como tampoco por la toma de tierra de la corriente utilizada para soldar.

Figura 3

Fijar las guías de rodamiento horizontales sueltas Ⓑ según punto Ⓒ, unirlas mediante guía de unión Ⓐ, elevarlas y apoyarlas provisionalmente.

Figura 4

Colocar las guías de rodamiento con radios y fijarlas con la guía alineada en posición horizontal. Regular el paso de rodamiento de modo que la superficie quede completamente plana. Apretar a fondo los cuatro tornillos. Suspender la cuerda de recuperación.

Figura 5

Suspensión guía de rodamiento posterior, fijación lateral Ⓑ. Efectuar la alineación de la guía de rodamiento horizontal midiendo las diagonales Ⓓ, ver esquema o suspensión guía de rodamiento posterior, fijación techo Ⓐ

Figura 6

Suspensión guía de rodamiento central, fijación techo Ⓐ clavar anclaje de fijación Ⓚ. A partir de 3510 mm ancho puerta efectuar la suspensión con el refuerzo adicional del puntal del embalaje Ⓑ.

Figura 7

Antes de sacar el panel inferior (zócalo) del embalaje, introducir la junta inferior de estanqueidad en el perfil del pavimento previsto para ello.

¡No olvidar la aplicación de las piezas distanciadoras de ambos extremos!

Figura 8

Guías de rodamiento horizontal, **versión H**. Montar la guía con radio como indica Pto. 4.
Ⓗ Posición cuerda de tracción

Figura 9

Amortiguador para guías **versión H**. Colocar en la guía vertical.

Figura 10

Montar pieza de montaje con la rueda regulable, anudar la cuerda de recuperación a la pieza de montaje (a partir de RM 2125mm.) Una vez atornillada la pieza de montaje insertar el tirador Ⓗ en el lado de la cerradura.

Figura 11

Efectuar el montaje del juego de manillería con pomo tras la instalación del panel inferior (zócalo).

Figura 12

Bisagra tipo 2
En caso de colocar panel con refuerzo Ⓥ (a partir de 4010 mm ancho puerta) montar la bisagra debajo del refuerzo.

Figura 13

Bisagra tipo 2. En caso de colocar panel con refuerzo Ⓥ (a partir de 3510mm ancho puerta) montar la bisagra debajo del refuerzo.

Figura 14

Fijar todas las ruedas dirección flecha Ⓐ, regular en el sentido de la flecha Ⓑ sólo la segunda rueda partiendo de la base. Utilizar los tornillos empleados para paletización Ⓡ. Las ruedas han de girar fácilmente.

Figura 15

Aplicar la cerradura una vez efectuada la instalación del segundo panel de la puerta.

Figura 16

Montage perno de cierre.

Figura 17

Regulación rueda superior, maniobra manual. El soporte debe enrasar con el borde superior del caballete Ⓑ.

Figura 18

Regulación rueda superior con operador. El soporte Ⓡ debe estar 10mm más alto que el borde superior del caballete Ⓑ, ver marca Ⓜ.

Figura 19a

Caballete y bisagra tipo 2H, guías versión H, Ⓑ caballete. Las ruedas han de girar fácilmente.

Figura 19b

Rueda regulable superior, Guías versión H.

Figura 20

Conjunto muelles de torsión
Ⓗ Pieza de unión eje/muelle Ⓘ Tornillo de anillo
Ⓚ Orificio de control Ⓛ grapa Ⓜ Barra de tensión Muelle Ⓞ Cable metálico Ⓟ Centro puerta Ⓠ Pieza de montaje Ⓢ Disco pestillo Ⓣ Fusible de protección Ⓥ Muelle de torsión (RECHTS = derecha) en reposo Ⓦ

ESPAÑOL

Muelle de torsión (RECHTS = derecha) tensado Ⓧ Número de vueltas de tensión.
Aflojar los tornillos, quitar las grapas, sacar los cables metálicos hacia abajo y fijarlos a la pieza de montaje. Tensar los muelles dando dos vueltas en la dirección de la flecha y apretar los tornillos Ⓘ.
(El golpe del eje tiene que ser perceptible en el orificio de control del embrague). Seguir girando según instrucciones de la placa hasta que la puerta se mueva en dirección apertura. Una vez colocados los muelles el movimiento de la puerta quedará compensado. Introducir los palos de tensión de muelles en los soportes laterales.

¡Atención! Con los muelles tensados tiene que existir cierta holgura para evitar toda clase de rozamiento entre ellos. Lubrificar ligeramente los muelles.

ESPAÑOL

Ważna informacja dla użytkownika. Proszę przestrzegać i starannie przechowywać.

Odpowiedzialność

W przypadku zmiany części funkcyjnych, dołożenia dodatkowego obciążenia, którego nie są w stanie wyrównać przepisowe sprężyny odciągowe, nie ponosimy żadnej odpowiedzialności.

Bramy z blatem stalowym

Blat bramy pokryty jest warstwą lakieru. W przypadku konieczności przemalowania: powierzchnię przeszlifować, umyć wodą i wysuszyć. Dalej malować dostępnymi w handlu lakierami zgodnie z zaleceniami producenta lakieru.

Brama z wypełnieniem drewnianym
Części drewniane bramy zostały zagruntowane fabrycznie. Specjalny impregnat chroni je przed sinicą drewna i szkodnikami. Jednak przed wzg. po dokonaniu montażu należy je ostatecznie zakonserwować. Zalecane jest pomalowanie bramy dwoma warstwami (podkład i warstwa wierzchnia) dostępnego w handlu lakieru bezbarwnego lub odpowiedniej farby olejnej lub akrylowej. Obie powłoki muszą być dobrze dobrane i naniesione na obie powierzchnie bramy. Raczej nie należy stosować farb lub lakierów o ciemnych kolorach.
Bramę można zamontować tylko w dobrze osuszonym garażu.
Również powierzchnia bramy przeznaczonej do malowania musi być sucha.
Jeżeli garaż po zabudowaniu bramy ma być tynkowany wzgl. pomalowany, włedy brama musi być kilka dni otwarta ponieważ drewno mogłoby ulec uszkodzeniu.

Przed tynkowaniem brama musi zostać koniecznie dobrze przykryta, ponieważ odpryski tynku, cementu, gipsu, itp. pozostawiają plamy.

Zasady obsługi i konserwacja.

1. Do ręcznego otwierania i zamykania bramy używać tylko uchwytu zewnętrznego, rączki wewnętrznej lub linki pociągowej.
2. Przy zamykaniu zwracać uwagę na to, aby elementy zamykające odpowiednio się zatrzasnęły.
3. W przypadku drzwi zautomatyzowanych, przestrzegać odpowiednich przepisów BHP, lub zasięgnąć informacji u producenta napędu.

Instrukcja kontroli

1. Sprawdzić linę pod kątem ewentualnych pęknięć i innych uszkodzeń.
2. Sprawdzić wyważenie ciężaru bramy względem sprężyny skrętnej.
3. Sprawdzić wszystkie punkty mocowania na ramie i zawieszeniu.

Konserwacja:

1. Okna, drzwi i bramy napędzane mechanicznie i używane w przemyśle należy poddać specjalistycznej kontroli przed pierwszym uruchomieniem, a potem zależnie od potrzeb, nie rzadziej jednak niż raz w roku. Kontrola musi być potwierdzona na piśmie. Istnieje możliwość zawarcia z nami umów na przeprowadzanie kontroli i konserwacji.
2. Wymienić uszkodzone liny (wymiany może dokonywać tylko przeszkolony personel).
3. W przypadku nierównomiernego wyważenia bramy należy napiąć sprężyny skrętne zgodnie z punktem 20 instrukcji montażu.
   Uwaga – duży moment obrotowy
   (może wykonywać tylko przeszkolony personel).
4. Naoliwić zawiasy i wsporniki rolek.
5. Nie oliwić zamka. Jeżeli się zacina, nasmarować tylko pyłem grafitowym, aby się lepiej przesuwał.

Wymienione powyżej prace konserwacyjne należy przeprowadzać przynajmniej raz na 6 miesięcy.

6. Czyszczenie.

a. Szyby z tworzywa sztucznego najlepiej czyścić przy użyciu miękkiej szmatki lub gąbki, dużej ilości wody i ewentualnie łagodnego środka czyszczącego. Nie należy używać środków czystości rysujących powierzchnię, ostrych narzędzi i płynów czyszczących do szkła, zawierających alkohol, ponieważ może to prowadzić do powstania rys i pęknieć. Szyby z tworzywa sztucznego nie są dyfuzyjnie szczelne, tak że wewnątrz może przejściowo, zależnie od warunków zabudowy i pogody, osiadać para wodna.

b. Zanieczyszczenia powstałe na zewnętrznej warstwie poliestru można usunąć dostępnymi w handlu rozpuszczalnikami (proszę uwzględnić zalecenia producenta umieszczone na opakowaniu).

Wskazówka: Użytkownikowi należy przekazać tę instrukcję montażu razem z informacjami dotyczącymi kontroli i konserwacji bramy. Napędy elektryczne należy montować, kontrolować i konserwować wg oddzielnej instrukcji.

Instrukcja montażu.

Wskazówka: przed zamontowaniem bramy segmentowej należy wykończyć otwór i posadzkę garażu.

Rys. 1

Kotwy przykręcić do elementów ościeżnicy (Ⓖ montaż zewnętrzny, lub do wyboru Ⓗ montaż wewnętrzny), ościeżnicę ustawić na odpowiedniej wysokości (patrz oznaczenie pomocniczne Ⓓ), wyrównać przy pomocy poziomicy Ⓒ i zamocować, usuwając jednocześnie szynę pomocniczą. Następnie wkręcić śrubę Ⓚ. Wprowadzić od dołu do góry uszczelkę wargową Ⓔ

Ⓐ Szyna łącząca (tutaj jako szyna pomocnicza) Ⓑ Miejsca na kołki rozporowe.

Rys. 2

Założyć wsporniki wału Ⓕ. Następnie zamontować połówki wału, najpierw prawą, potem lewą, i połączyć za pomocą sprzęgła Ⓗ. Bębny linowe należy nasunąć na wał zgodnie z kierunkiem strzałki:

Ⓐ Oznaczenie bębna linowego: 3039941 L

Ⓑ Oznaczenie bębna linowego: 3039940 R

Ⓒ Sprężyna skrętna PRAWA Ⓓ Sprężyna skrętna LEWA Ⓔ Oznaczenie sprężyny skrętnej Ⓖ Dwa wsporniki wału od 4130 mm (A1) Oznaczenie bębna linowego 3006085 L (A2) Oznaczenie bębna linowego 3006077 R Ⓟ Środek bramy Ⓤ Górna krawędź bocznego elementu ościeżnicy

Uwaga! powierzchnia sprężyn skrętnych nie może być uszkodzona ani mechanicznie, ani wskutek spawania lub uziemienia prądu spawania.

Rys. 3

Dokręcić luźno poziome szyny bieżne Ⓑ tak, jak to przedstawiono na wycinku Ⓒ, połączyć je przy pomocy szyny łączącej Ⓐ, unieść w górę i podeprzeć.

Rys. 4

Wsunąć łuk w szynę bieżną i dokręcić, zachowując poziome ustawienie szyny. Złączenie szyny z łukiem nie może stanowić przeszkody dla poruszających się rolek. Mocno dokręcić cztery przedstawione na rysunku śruby. Zawiesić linę (od RM 2125 mm).

Rys. 5

Podwieszenie szyn bieżnych z tyłu. Mocowanie do ścian bocznych Ⓑ. Ustawienie poziomych szyn bieżnych poprzez wymierzenie przekątnych Ⓓ lub podwieszenie szyn bieżnych z tyłu. Mocowanie do sufitu Ⓐ.

Rys. 6

Podwieszenie szyn bieżnych po środku, mocowanie do sufitu Ⓐ. Nałożyć kotwy zaciskowe Ⓚ. Od szerokości bramy 3510 mm zastosować przy podwieszaniu dodatkowe usztywnienie, wykorzystując w tym celu załączone usztywniacze Ⓑ.

Rys. 7

Przed wyjęciem dolnego elementu bramy wsunąć dolną uszczelkę w wyżłobienie w dolnej krawędzi bramy.

Po obu stronach koniecznie wcisnąć zaślepki Ⓢ!

Rys. 8
Poziome szyny bieżne dla **typu prowadzenia** H, Zamontować łuki szyn prowadzących tak, jak to opisano w punkcie 4.
Ⓗ ręczny napęd linowy.

Rys. 9
Amortyzator w przypadku typu prowadzenia H.

Rys. 10
Zamontować nasadkę z rolką bieżną, zawiązać na niej linę Ⓐ (od RM 2125 mm). Uchwyt Ⓗ nałożyć dopiero po przykręceniu nasadki po stronie, na której znajduje się zamek bramy.

Rys. 11
Montaż gałki dopiero po zamocowaniu dolnego elementu bramy.

Rys. 12
Zawias typ 2
W przypadku konieczności zastosowania wzmocnienia płyty bramy Ⓥ
(od 4010 mm szerokości) zamontować zawias pod wzmocnieniem płyty bramy.

Rys. 13
Zawias typ 2.
W przypadku konieczności zastosowania wzmocnienia płyty bramy Ⓥ (od 3510 mm szerokości) zamontować zawias pod wzmocnieniem płyty bramy.

Rys. 14
Ustawić wszystkie rolki bieżne zgodnie z kierunkiem strzałki A, tylko drugą rolkę od dołu należy ustawić zgodnie z kierunkiem strzałki B.Należy użyć tutaj śrub z opakowania. Ⓡ wspornik rolki. Rolki prowadzące muszą się lekko poruszać.

Rys. 15
Montaż zamka po zamontowaniu drugiego elementu bramy.

Rys. 16
Montaż bolca zamykającego.

Rys. 17
Położenie górnej rolki bieżnej przy obsłudze ręcznej. Wspornik rolki Ⓡ powinien być dosunięty do górnej krawędzi kozła Ⓑ.

Rys. 18
Położenie górnej rolki bieżnej przy napędzie mechanicznym. Wspornik rolki Ⓡ 10 mm ponad górną krawędzią kozła Ⓑ (patrz oznaczenie Ⓜ).

Rys. 19a
Kozioł rolkowy i zawias typ 2 H, prowadzenie typu H. Ⓑ kozioł rolkowy. Rolki prowadzące muszą się lekko poruszać.

Rys. 19b
Górny wspornik rolki, typ prowadzenia H.

Rys. 20

Agregat sprężyny skrętnej
Ⓗ sprzęgło wału, Ⓘ śruby pierścieniowe,
Ⓚ otwór kontrolny, Ⓛ klamra liny,
Ⓜ trzpień naprężający, Ⓞ lina stalowa,
Ⓟ środek bramy, Ⓠ nasadka, Ⓢ tarcza,
Ⓣ zawleczka S, Ⓥ sprężyna skrętna
PRAWA nie napięta, Ⓦ sprężyna skrętna
PRAWA napięta
Ⓧ ilość obrotów naprężających.

Poluzować śruby sprzęgła, usunąć klamry liny, pociągnąć liny stalowe w dół i przymocować do nasadki. Obracając dwa razy w kierunku wskazanym przez strzałkę, naprężyć i mocno dokręcić śruby sprzęgła Ⓘ (styk wałków musi być dobrze widoczny w otworze kontrolnym sprzęgła}. Dalsze obroty sprężyn powodują powolne otwieranie się bramy. Po osadzeniu sprężyn bieg bramy jest wyrównany. Trzpień naprężający należy nałożyć na uprzednio wciśnięty wspornik.

Uwaga! Przy napiętej sprężynie należy zachować niewielki luz między zwojami, aby zapobiec powstawaniu sił tarcia. Sprężyny należy również lekko naoliwić.

Kérjük, gondosan tanulmányozza át, majd pedig őrizze meg jól a következő fontos fehasználói tájékoztatót!

Szavatosság

Érvényét veszti a szavatosság, ha a kapu funkcionális részeit megváltoztatják, vagy ha a kiegészítő borítas súlya olyan, hogy azt az előírt húzórugók már nem tudják kiegyensúlyozni.

Kapu acéból.

A kapulap poliészter alapozó bevonattal van ellátva.
Átfestés esetén a következőképpen járjon el:
A felületet felcsiszolni, bő vízzel lemosni és szárazra törölni. A festés a kereskedelembem kapható lakkal végezhető.

Fa borítású kapu
A kapu farészeit gyárilag alapkezeléssel látták el, majd ezt követően tartósan impregnálták kékpenész és fakártevők ellen. Beépítés után haladéktalanul további kezelés szükséges. Javasoljuk egy további közbenső és egy végső festébevonat felvitelét, amihez használhatók a kereskedelmi forgalomban kapható pigmentált favedő lazúrok vagy egyéb megfelelő fedőlakkok. A két festékbevonatot egymáshoz kell hangolni, és mindenhol fel kell vinni a felületre. Lehetőleg ne használjunk sötét lazúrokat, festékeket. A kaput csak száraz garázsba szabad beépiteni; nedves kapu nem festhető!

**Amennyiben a garázs csak a kapu beépitése után lesz bevakolva, úgy a kaput néhány napig nyitva kell tartani, különben a fa károsodhat (vetemedés, stb.).
A bevakolás előtt a kaput feltétlenül alaposan betakarni, mivel a frőccsenő malter, cement, gipsz stb. el nem távolitható foltokat hogy moga után.**

Kezelési és karbantartási utasítás

1. A kaput csak a külső fogantyúval, a belső fogantyúval vagy a húzókötéllel mûködtessük.
2. A kapu csukásakor a zárnyelveknek be kell akadniuk.
3. Ha a kaput automatikus mûködtetéssel látja el, ügyeljen a vonatkozó biztonsági előírások betartására. Szükség esetén kérje ki a gyártó véleményét.

Ellenőrzési útmutatás

1. A kapu bowdenhuzalait megvizsgálni, nincsenek e rajta törési helyek, sérülések.
2. A kapulap súlyának a torziós rugótengelyhez mèrt súlykiegyenlítését megvizsgálni.
3. A keret és a felfüggesztések valamennyi rögzítési pontját felül vizsgálni.

Karbantartás:

1. Sérült bowdenhuzalok kicserélendők (A serét csak szakember végezheti).
2. Ha a súlykiegyenlítés nem kielégítő, a torziós rugókat után kell feszíteni a Szerelési utasitás 20. pontjában leírtak szerint. **Vigyázat, nagy forgatónyomaték!** (Csak szakemberrel végeztessük.)
3. Pántokat és görgőtartókat zsírozni.
4. A zárbetétet nem szabad olajozni! Ha a zár nehezen jár, csakis grafitporral szabad kiszabadítani.
5.

A fent leirt karbantartási munkákat legalább 6 hónaponként el kell végezni.

6. Tisztítás

a. A műanyag ablaktáblák tisztítására leginkább egy puha kendő vagy szivacs alkalmas; bő vízzel, esetleg enyhe műanyag tisztítóval lemosni. Karcoló tisztitószereket, éles szerszámokat valamint alkoholos ablaktisztitókat nem szabad használni, mivel ezek feszültségi repedéseket okoznak. A műanyag ablaktáblák diffundálnak, úgyhogy a táblák közbülső terében a beépitési és időjárási viszonyoktól függően átmenetileg kondenzviz képződhet.

b. A polièszter alapozó bevanatra került szennyezödèseket a keroskedelemben kaphatò lakktisztítókkak tàvolithatjuk el (Kérjük a gyártó utasításait figyalambe venni).

Megjegyzés: A kapuberendezés üzemeltetőjének ezt a beèpítési és ellenőrzési, valamint karbantartási utasitást át kell adni. Az elektromos hajtásokat külön beèpítési utasítás szerint kell szerelni, vizsgálni és karbantartani.

Beépítési útmutató

Megjegyzés: A szekcionált kapuk beépitése előtt a kapunyilásoknak készre vakoltnak és a garázs padlózatának késznek kell lennie (beton, hidegburkolás, stb.).

1. ábra

A keretprofilra a csavarozható horgonyok felszerelendők, kivülre Ⓖ vagy tet szés szerint belülre Ⓗ szerelve a megfelelő magasságban (lásd a méteres jelölést Ⓓ) majd vízmértékkel Ⓒ pontosan függőlegesbe állítani és rögzíteni; méretes segédsínt eltávolitani. Csavart Ⓚ becsavarozni. Az oldalsó tömítő gumilapot Ⓔ alulról felfelé irányban kiegyenesiteni. Ⓐ Összekötő sín (itt m int méretes segédsin) Ⓑ tiplik elhelyezése

2. ábra

Tengelytartót Ⓕ rögzíteni. Először a tengely jobboldali felét, majd a baloldalit felszerelni és a kuplung Ⓗ segítségével összekötni. A kötéldobokat a tengelyvonalban nyílirányban a rögzítő kónuszok irányába tolni.
Ⓐ kötéldob megnevezés: 30 39941 L
Ⓑ kötéldob megnevezés : 3039940 R
Ⓒ jobbos torziós rugó (RECHTS) Ⓓ balos torziós rugó (LINKS) Ⓔ torziós rugó megnevezés Ⓖ 2 tengelytartó 4130mm től Ⓐ kötéldob megnevezés: 3006085 L Ⓑ kötéldob megnevezés: 3006077 R Ⓟ kapuközép Ⓤ oldalsó keretprofil felső pereme.

Figyelem: A rugók felületét sem mechanikai úton, sem pedig pl. hegesztésnél vagy hegesztö áram földelésnél stb. nem szabad megsérteni.

3. ábra

A vízszintes futósineket Ⓑ a Ⓒ ábra szerint lazán összecsavarozni, az Ⓐ összek ötő sínnel egymáshoz erősíteni, felállítani és megtámasztani.

4. ábra

A futósínkönyököt (rádiuszt) behelyezni és a vízszintbe állított futósínnel összecsavarozni. A felületek illesztései hézagmentesek legyenek. A négy feltüntetett csavart meghúzni. Kézikötelet átfűzni.

5. ábra

Futósín-felfüggesztés hátul, rögzítés a Ⓑ oldalhoz, vízszintes futósínek beállítása a Ⓓ átmérők mérésével (lásd az ábrát); vagy a futósín rögzítése a mennyezethez Ⓐ .

6. ábra

Futósín-felfüggesztése középen, rögzítés a mennyezethez Ⓐ. Tartó (karmos) horgonyt rápattintani. 3510 mm feletti kapuszélességeknél a felfüggesztést a palettamerevítő sínekből vett kiegészítő merevítéssel megerősíteni.

7. ábra

Mielőtt a làbazati lamella a lamellacsomagból kivennénk a tömítőgumit a felvevő profilba be kell húzni.

A távtartó dugókat mindkét oldalon feltétlenül behelyezni.

8. ábra

A »H« magas sínvezetésnél a vízszintes futósineket, sínrádiuszt a 4 sz. pontnak megfelelően szerelni.
Ⓗ kézikötél helye

9. ábra

Ütközéscsillapító **»H«** sínvezetés esetén.

10. ábra

Felvevő darabot a futógörgővel szerelni, kézikötelet a felvevő darabnál megcsomózni (2125 mm RM mérettől). Kézifogantyút Ⓗ csak a felvevő darab felcsavarozása után kell a kapuzár oldalára rápattintani.

11. ábra

A fogantyúgarnitúra felszerelése az (alsó) padlólamella beépítése után történik.

12. ábra

2 es típusú pánt

Amennyiben lamellaerősítő merevítés Ⓥ szükséges (4010 mm szélességtől) a zsanért a merevító konzol alá szereljük.

13. ábra

2-es tipusú pánt

Amennyiben lamellaerősitő merevités Ⓥ szükséges (3510 mm szélességtòl) a zsanért a merevító konzol alá szereljük.

14. ábra

Minden futógörgő az A nyil irányába állítandó, kivéve az alulról számított második futógörgörgő t, amelyet a B nyil irányába kell beállitani. A palettázás csavarjait felhasználni. Ⓡ Görgőtartó. A futógörgőknek könnyen kell forogniuk.

15. ábra

A kapu zárszerkezet szerelése a második lamella beépítése után történik.

16. ábra

A zárcsonk szerelése.

17. ábra

Kézi működtetésnél a felső futógörgőt beállítani. Görgőtartó Ⓡ felső széle egyvonalban legyen a görgőkonzol Ⓑ felső szélével.

18. ábra

Felső futógörgő beállítása motoros működtetésné l. Görgőtartó Ⓡ 10mm rel m agasabbra állítva, mint a görgőkonzol Ⓑ felső széle lásd a jelölést Ⓜ.

19a. ábra

Görgótartó és 2H tip. zsanér.

19b. ábra

Felső görgőtartó, »H« magasvezetésnel.

20. ábra

Torziórugós egység

Ⓗ tengelykuplung Ⓘ önmetsző csavarok Ⓚ betekintő nyílás Ⓛ kötélbiztosító kapocs Ⓜ rugófeszítő tüske Ⓞ sodrony kötél (bowden) Ⓟ kapuközép Ⓠ felvevő darab Ⓢ tárcsás alátét Ⓣ SI rugós biztosító Ⓥ jobbos torziós rugó (RECHTS) feszítetlen Ⓦ jobbos torziós rugó (RECHTS) feszített Ⓧ feszítő fordulatok száma

Kuplungcsavarokat kilazítani, kötélbiztosító kapcsot eltávolítani, sodronykötelet (bowdent) lefelé húzni és a felvevődarabon rögzíteni. Rugókat a nyil irányában 2 fordulattal feszíteni és a kuplung csavarokat megszorítani (A tengelyek találkozása a kuplungon lévő betekintő nyilásban látható). A tipustáblán feltüntetett további feszitő fordulatok megtétele után a kapu felfelé-irányban könnyedén kinyílik. A rugók bejáródása után a kapu könnyedén mozgatható. A feszítő tüskéket az elülső tartókarmokba helyezni.

Figyelem! A megfeszitett rugóknak egy kis játékának kell lenniük, hogy ne lépjenek fel surlódó erők. Rugókat kicsit beolajozni.

Viktig brukerinformasjon.
Ta hensyn til denne og oppbevar den omhyggelig.

Ansvar

Vårt ansvar for produktet bortfaller hvis det er foretatt endringer på funksjonsdeler eller hvis det er innført ekstra fyllingsvekter, noe som medfører at portens foreskrevne trekkfjærer ikke lenger er utbalanserte.

Port med stålfylling

Portbladet har en polyester grunnlakkering. Dersom man ønsker å lakkere over portbladet, må følgende gjøres:
Portbladet slipes, gjøres rent med vann, og tørkes. Deretter påføres den ønskelige lakk.

Port med trefylling

Delene av tre er fra fabrikk grunnbehandlet og av den grunn også varig impregnert mot blåved og skadedyr. Etter monteringen må det straks foretas en etterbehandling. Det anbefales et mellom- og et sluttstrøk og dette kan gjøres med en vanlig pigmentert trebeskyttende lasur som fåes i en vanlig fargehandel eller med en passende lakkmaling. Bregge strøkene må avstemmes i forhold til hverandre og påføres begge sider. Unngå mørke lasurer og farger. Porten må bare monteres i en tørr garasje og ikke males i fuktig tilstand.
Dersom garagen males, beises o. l. etter port montasjen bør porten kjøres opp i åpen stilling et par dager, slik at portbladet ikke blir skadet.
Før eventuel pussing, muring rundt portåpning må porten tildekkes grundig, da flekker fra mörtel, sement, gips o. l. lager stygge flekker.

Betjenings- og vedlikeholdsforskrifter

1. Porten skal bare betjenes for hånd med det utvendige håndtaket eller med trekksnoren.
2. Ved lukking må låsen raste inn sikkert.
3. Ved automatisering av porten skal det tas hensyn til de tilsvarende sikkerhetsforskriftene, ta eventuelt kontakt med produsenten.

Ettersyn/kontroll.

1. Kontroller om det er brudd/skader på wirene.
2. Kontroller at porten er i riktig ballanse.
3. Kontroller at alle fester og oppheng er i orden.

Vedlikehold.

1. Alle industriporter bör kontrolleres av sakkyndige etter behov, og minst en gang i året.
2. Skadde wirer må byttes. (utføres av fagfolk)
3. Fjærene justeres i henhold til pkt. 20 i monterings anvisningen.
   FORSIKTIG HØYT DREIMOMENT!
   (utføres evnt. av fagvolk)
4. Hengsler og trinseholdere smøres.
5. Låsesylinderen skal ikke oljes! Ved treg bevegelighet tilføres grafittsløv.

Ovennevnte vedlikeholdsarbeider gjøres minst hver 6. måned.

6. Rengjøring

a. Kunststoffvinduer rengjøres best med en myk klut eller svamp og rikelig med rent vann. Eventuelt kan brukes en svak oppløsning med plastrensemiddel. »Skurende« rengjøringsmiddel, skarpe verktøj og alkoholholdige midler må ikke brukes, da dette medfører riper og skader. Kunststoffruter er ikke fysisk diffusjonstette, så det kan dannes forbigäende kondens-alt etter montasje- og værforhold.

b. Skader som måtte oppstå på polyestergrunnlakken kan repareres med vanlig lakk som fåes kjøpt hos farvehandel. (Se bruksanvisning fra produsent).

INSTRUKS: Denne montasje og vedlikeholdsveiledning skal leveres brukeren av porten. Motordrift monteres iflg. egen montasjeanvisning.

NORSK

Monteringsveiledning

VIKTIG: Før montering av leddheiseporten skal portåpning og gulv være ferdig klargjort.

Fig. 1
Festeanker monteres på karm innstilles (Ⓖ Utvendig montasje, alternativ Ⓗ Innvendig montasje) i passende høyde (se metermål Ⓓ) juster med vater Ⓒ, og skru fast. Avstandsskinne fjernes, skrue Ⓚ innskrues. Tettelist Ⓔ strekkes fra bunn til topp.
Ⓐ Koblingskinne (her brukt som hjelpemålskinne)
Ⓑ Festepunkter

Fig. 2
Akslingsholderfeste Ⓕ plasseres. Höyre akslingshalvdel monteres først, så venstre del. Akslingen kobles sammen med kobling Ⓗ. Wiretromlene skyves i pilretningen mot festebraketter.
Ⓐ Wiretrommel: 3039941 L Ⓑ Wiretrommel: 3039940 R Ⓒ Torsjonsfjær høyre Ⓓ Torsjonsfjær venstre Ⓔ Torsjonsfjærbetegnelse Ⓖ 2 Akslingsholdere for portbredde over 4130mm (A1) Wiretrommelbenevnelse 3006085 L (B1) Wiretrommel benevnelse 3006077 R Ⓟ Senter portblad Ⓤ Overkant sidekarm

ADVARSEL! Fjærenes overflate må ikke skades mekanisk, eller ved sveising eller jordingsstrøm for sveising.

Fig. 3
Takskinner Ⓑ, se punkt Ⓒ festes löst. Avstandskinne Ⓐ festes i bakkant skinner. Skinnene heves og støttes opp.

Fig. 4
Skinneradien settes på plass, og takskinnene legges i vater. Fest skruene godt. Drasnor henges på.

Fig. 5
Takskinneoppheng festes til vegg, dersom avstand til vegg ikke er for stor Ⓑ.
Viktig er det nå at skinnene ligger i vater, og at diagonalen Ⓓ kontrolleres, eller takskinneoppheng festes til tak Ⓐ.

Fig. 6
Takskinneoppheng på midten festes til tak Ⓐ. Bruk Ⓚ festeklipsen. Ved portbredder over 3510mm benyttes tillegs avstiveren som følger med portpallene Ⓑ.

Fig. 7
Bunngummilist settes i.

Viktig: endestykker trykkes på Ⓢ.

Fig. 8
Takskinner, **beslagstype H.** Skinneradien monteres som pkt 4. Ⓗ Posisjon drasnor.

Fig. 9
Støtdemper, **beslagstype H.**

Fig. 10
Bunnbeslag med løpehjul monteres. Drasnor Ⓐ festes til bunnbeslag (fra RM 2125mm). Håndtak Ⓗ festes på låseside først etter at festebrakett er skrudd på.

Fig. 11
Håndtak monteres på bunnseksjon.

Fig. 12
Hengsel, type 2
Ved montering av portbladforsterkningen Ⓥ (på porter over 4010 i bredde) monteres hengselet under forsterkningen.

Fig. 13
Hengsel, type 2
Ved montering av portbladforsterkningen Ⓥ (på porter over 3510 i bredde) monteres hengselet under forsterkningen.

Fig. 14
Alle løpehjulene innstilles i pilretning A, untatt løpehjul nr. 2 fra bunnen, som innstilles i pilretning B. Ⓡ Rulleholder. Løpehjulene må være lett dreibare.

Fig. 15
Portlås. Monteres på seksjon nr. 2 fra bunnen av.

Fig. 16

Fig. 17
Instilling av øverste rulleholder ved håndbetjening. Rulleholder Ⓡ festes jevnt overkant hengselplate Ⓑ.

Fig.18
Innstilling av øverste rulleholder ved motordrift. Rulleholder Ⓡ 10mm höyere enn overkant hengselplate Ⓑ.

Fig. 19a
Hengselplate og hengsel, type 2H, Ⓑ beslagstype H. Løpehjulene må være lett dreibare.

Fig. 19b
Øverste rullheholder beslagstype H.

Fig. 20
Torsjonsfjær-systemet:
Ⓗ Akslingskobling Ⓘ Festeskruer Ⓚ Kontrollhull Ⓛ Wireklemmer Ⓜ Strammespaker Ⓞ Wire Ⓟ Senter portblad Ⓠ Bunnkonsol Ⓢ Skive Ⓣ Låseklips Ⓥ Torsjonsfjær høyre ikke oppspentⓌ Torsjons fjær høyre-oppspent Ⓧ Antall omdreiniger.
Koblingsskruer løsnes. Wireklemmer fjernes, wire draes ned og festes til bunnbeslag.
Fjærene strammes to runder i pilretning og koblingsskruene festes. (Akslingsende må være synlig i kontrollhull på akslingskobling.
Fjærene strammes etter antall omdreininger som er vist på portens typeskilt. Fjærene skrues fast i aksling, og porten skal nå være i balanse. Fjærspett festes til holder på skinne.

Vær oppmerksom på fig.: Ved oppstrammede fjærer må man strekke ut fjærene litt, slik at det ikke oppstår gnidning i mellom. Sett inn fjærene med litt olje.

Viktig konsumentinformation.
Bör noga beaktas och sparas!

Ansvar

Vårt ansvar gäller ej oml funktionsdelar ändras eller beklädnadsvikten ökas så att det inte kan kompenseras av de föreskrivna portfjädrarna.

Port i stålutförande

Portbladet är fabriksmålat med Polyesterfärg. Om ytterligare målning fordras: Gör rent med rubbing om så fordras, tvätta rent med vatten och torka av. Kan sedan målas med alla i handeln förekommande ALKYD-färger.

Port med träfyllning

Alla trädelar har behandlats vid tillverkningen och är därigenom varaktigt impregnerade mot blåröta och skadedjur. Porten måste färdigbehandlas före eller omedelbart efter montaget.

Vi rekommenderar att den målas ytterligare två gånger med vanlig pigmenterad träskyddslasyr eller lämplig täckande lackfärg. Båda färglagren måste vara anpassade till varanda och målas på överallt. Avstå från mörka lasyrer eller lacker. Porten får endast monteras i torra garage och får inte målas i fuktigt tillstånd.

Målas garaget efter portmontaget skall porten stå öppenågra dagar för att undvika skador på träet.

Vid byggnadsarbeten – täck porten väl och utsätt den aldrig för stänk av färg, murbruk, cement, gips och liknade då detta orsakar fläckar på porten.

Bruks- och skötselanvisning

1. Manuell portdrift endast med hjälp av det yttre eller inre handtaget eller med draglinan.
2. När porten låses – låt låsen haka i ordentligt.
3. När porten automatiseras måste man iaktta säkerhetsföreskrifterna resp. konsultera tillverkaren.

Checklista

1. Kontrollera lyftwires med avseende på brott och skador.
2. Undersök om porten är rätt balanserad.
3. Kontrollera samtliga infästningar av karmar och takskenor.

Underhåll:

1. Motordrivna portar kontrolleras av sakkunnig fackman innan de tas i bruk. Därefter skall regelbunden översyn ske, dock minst en gång om året.
2. Kontrollera båda wirarna. Byt dom om det finns tecken på skador eller begynnande brottställen, (utbytet utförs av specialister).
3. Vid behov kan torsionsfjädrarna efterspännas enligt punkt 20 i monteringsanvisningarna.
   Varning för höga vridmoment.
   Iaktta största försiktighet – anlita helst fackman.
4. Smörj gångjärn och löprullar.
5. Smörj inte låscylindern med olja! Om den är trög, använd grafitpulver.

Ovan nämnda genomgång skall ske minst var 6: e månad.

6. Montage av låskolv.

a. Plexiglasfönster rengöres bäst med mjuk trasa eller svamp och rikligt med rent vatten. Eventuellt kan ett svagt fönster putsmedel användas. Slipande rengöringsmedel, skrapa eller spritrengöringsmedel får ICKE användas, då detta medför repor och skador.
   Plexiglasfönster är av fysikaliska skäl ej helt diffusionstäta. Tillfällig invändig kondens kan uppkomma beroende på placering och väderleksförhållande.

b. Smutsfläckar på den polyesterlackerade ytan kan tas bart med vanliga lackrengöringsmedel (beakta tillverkarens anvisningar).

Denna monteringsanvisning inklusive skötselinstruktioner överlämnas till brukaren av porten. Montage av motor enligt separat monteringsanvisning

Monteringsanvisning

Observera: Väggar och golv skall vara färdiga innan montaget påbörjas.

Fig. 1

Montera karmfästet på utsidan Ⓖ eller insidan Ⓗ av karmen och ställ karmen Ⓓ i rätt höjd. Rikta dem i lod och våg Ⓒ och sätt fast. Tag bort distansstaget, avlägsna skruv Ⓚ. Släta till sidotätningarna Ⓔ. Ⓐ Distansskena (här som måttstock) Ⓑ Fästpunkter

Fig. 2

Montera hållarna för fjäderaxeln Ⓕ. Montera först den högra axeldelen, därefter den vänstra. Förbind med axelkoppling Ⓗ. Skjut wiretrumman axialt i pilens riktning mot konsolen. Ⓐ Wiretrumma med detaljnummer: 3039941 L Ⓑ Wiretrumma med detaljnummer: 3039940 R Ⓒ Torsionsfjäder R Ⓓ Torsionsfjäder L Ⓔ Torsionsfjäderbeteckning Ⓖ 2 axelhållare från 4130 mm portbredd (A1) Wiretrumma med detaljnummer 3006085 L (B1) Wiretrumma med detaljnummer 3006077 R Ⓟ Portmitt Ⓤ Överkant sidokarm

OBS! Ytan på fjädrarna får ej skadas genom svetsning, jordning eller mekanisk åverkan.

Fig. 3

Montera de vågräta skenorna Ⓑ med lös förskruvning enl. punkt Ⓒ. Förbind skenorna med distansstaget Ⓐ, lyft och stöd dem på plats i horisontellt läge.

Fig. 4

Fasa skenändarna. Montera skenkurvorna. Se till att skarvarna blir jämna. Montera neddragningsrepet.

Fig. 5

Fäst takskenorna i vägg/tak Ⓑ. Kontrollera att diagonalmåtten Ⓓ är lika, så att löpskenorna blir vinkelräta mot karmarna, eller alternativt montagesätt (vanligast) där pendeln är fäst i tak Ⓐ.

Fig. 6

Montage av mellantakfäste Ⓐ. För portar bredare än 3510 mm monteras extra takfästen som tas från förpackningen Ⓑ.

Fig. 7

Träd i bottenpackningen medan sektionen fortfarande är placerad i emballaget. »Stuka« gärna skenan med en hammare lite för att förhindra att muffarna kryper ut.

OBS! Kapa av packningen i lämplig längd och trä på ändmuffarna Ⓢ.

Fig. 8

Vågrät löpskena **Beslag H**, monteras lika punkt Ⓗ Position för neddragningsrep.

Fig. 9

Montera stötdämpare på vertikalskenan **(beslag H)**.

Fig. 10

Montera bottenkonsolerna med rullar. (L = vänster, H = höger). Knyt fast neddragningsrepet Ⓐ i bottenkonsolen (från RM 2125 mm). Montera först bottenkonsolen, därefter handtaget Ⓗ på låssidan.

Fig. 11
In- och utvändigt lyfthandtag monteras i nedre sektion enligt bilden.

Fig. 12
Gångjärn Typ 2
Med portbladsförstärkning Ⓥ (från 4010 mm). Montera gångjärnet under förstärkningen.

Fig. 13
Gångjärn Typ 2. Med portbladsförstärkning Ⓥ (från 3510 mm). Montera gångjärnet under förstärkningen.

Fig. 14
Observera att rullarna justeras i A-pilens riktning, utom andra rullen nedifrån som justeras i B-pilens riktning. Använd även skruvarna från pallen. Ⓡ Rullhållaren.
Löprullarnas axlar måste vara lätt vridbara.

Fig. 15
Låset monteras i portens andra sektion.

Fig. 16
Montage av låskolv.

Fig. 17
Inställning av topprullhållare – vid handmanövrerad port. Montera rullhållaren Ⓡ i jämnhöjd med rullhållarfästets Ⓑ.

Fig. 18
Inställning av topprullhållare vid motordrift. Montera rullhållaren Ⓡ 10 mm högre än överkanten på rullhållarfästet Ⓑ. Se markering Ⓜ.

Fig. 19a
Rullhållare och gångjärn Typ 2 H, Beslagstyp H, Ⓑ Rullhållare – Löprullarnas axlar måste vara lätt vridbara.

Fig. 19b
Topprullhållare beslag H.

Fig. 20
Torsionsfjädersystemet
Ⓗ Axelkoppling Ⓘ Låsskruv Ⓚ Sikthål Ⓛ Wireklammer Ⓜ Fjäderspett Ⓞ Wire Ⓟ Portmitt Ⓠ Bottenkonsol Ⓢ Bricka Ⓣ Låsclips Ⓥ. Fjäder höger, ej spänd Ⓦ Fjäder höger spänd Ⓧ Antal spända varv
Lossa på kopplingsskruvarna. Lossa wireklamrarna, drag ned resp. wire och fäst på bottenkonsolen. Spänn fjädrarna ett par varv i pilarnas riktning och drag åt låsskruvarna (axeländarna måste synas i sikthålet). Spänn fjädrarna ytterligare enligt det totala antal varv som anges på tillverkningsskylten. Härvid skall porten vara viktbalanserad för lätt öppning och stängning. Montera fjäderspetthållaren, placera fjäderspetten i dem.

OBS! Spänn aldrig fjädrarna i botten utan lämna alltid ett visst spelrum så att friktion ej uppstår.

Tärkeää kuluttajainformaatiota.
Lue ja säilytä huolellisesti!

Vastuu

Kieltäydymme kaikesta vastuusta, jos osia muutetaan tai oveen lisätään täytettä, jonka painoa ohjeiden mukaiset vetojouset eivät tasaa.

Ovilamelli teräslevystä

Oven pinta on käsitelty polyesteriperuspinnoitteella. Jos pinta halutaan maalata uudelleen:
Hio pinta kevyesti, puhdista vedellä ja kuivaa. Kaikkia tekohartsipohjaisia metallimaaleja voidaan käyttää.

Puutäytteiset ovet
Puuosat on pohjustettu tehtaalla ja suojattu siten pysyvästi myös sinistymiseltä ja tuhohyönteisitä.
Puuosat käsiteltävä heti asennuksen jälkeen. Suosittelemme vielä yhtä välikerrosta ja pintamaalausta. Tarkoitukseen voi käytää sävyttyjä puunsuojaaineita ja sopivia maaleja. Kerrokset on sovitettava toisiinsa ja ovi on käsiteltävä joka puolelta. Tummia puunsuoja-aineita ja maaleja olisi vältettävä. Oven saa asentaa vain kuiviin autotalleihin, eikä sitä saa maalata kosteana.

Jos autotalli oviasennuksen jälkeen puhdistetaan tai sisämaalataan, täytyy ovi pitää muuttama päivä avattuna, koska muutoin puuaines voi vahingoittua.
Ennen rappausta tai maalausta täytyy ovi suojata hyvin, koska sementti, laasti tai väriaineet jättävät pysyvät tahrat.

Käyttö- ja huolto-ohjeet

1. Kun liikutat ovea käsin, tartu vain ulkotai sisäkahvaan tai vetoköyteen.
2. Varmista ovea suljettaessa, että salvat napsahtavat kiinni.
3. Ovea automatisoitaessa on otettava huomioon turvamääräykset tai on käännyttävä maahantuojan tai valmistajan puoleen.

Tarkistusohje

1. Tarkista vaijerien murtumat ja vahingoittumiset.
2. Tarkista oven tasapainotus.
3. Tarkista kaikki pysty- ja vaakajohteiden sekä ripustusten kiinnitys.

Huolto- ja korjausohje

1. Asiantuntijan on tarkastettava ennen käyttöönottoa ja tarvittaessa tai ainakin kerran vuodessa ammattikäytössä olevat moottorikäyttöiset ikkunat, ovet ja portit. Tarkastuksesta on annettava kirjallinen todistus.
2. Vaihda vahingoittuneet vaijerit. Suosittelemme ammattimiehen käyttöä.
3. Jos ovi ei ole tasapainossa tai kevyt käyttää, tulee jouset kiristää kohta 20 mukaisesti. VARO! SUURI VÄÄNTÖMOMENTTI. Suosittelemme ammattimiestä.
4. Voitele saranat ja rullanpidikkeet.
5. Älä öljyä sulkusylinteriä. Jos se liikkuu jäykästi, voitele se vain grafiittijauheella.

Mainitut huoltoyöt tulee suorittaa vähintään 6 kuukauden vählein.

6. Puhdistaminen

a. Muovi-ikkunat puhdistetaan parhaiten pehmeällä liinalla tai sienellä, runsaalla vedellä ja mahdollisesti laimealla muovinpesuaineella. Vaahtoavat puhdistusaineet, terävät työkalut ja alkoholipitoiset lasinpuhdistusaineet eivät sovellu käytettäviksi. Nosto-oven muovi-ikkunat eivät ole diffuusiotiiviitä, joten ikkunan sisäpuolelle voi väliaikaisesti muodostua kondenssivettä, riippuen sisäkosteudesta ja säätilasta.

b. Mahdolliset likatahrat oven pintamaalista voidaan poistaa tavanomaisilla puhdistusaineilla. (Noudata valmistajan antamia ohjeita).

HUOM! Tämä asennus- ja huolto-ohje tulee luovuttaa oven käyttäjälle. TÄRKEÄTÄ: Tarvitessasi varaosia, katso aina ensin oven tyyppikilvestä numero kohdasta Näin saat varmimmin oikean varaosan. Sähkökäyttöiset ovenavaajat asennetaan eri ohjeen mukaan.

Asennusohje

HUOM: ennen nosto oven asentamista tulee oviaukon ja autotallin lattian olla valmiita.

Kuva 1
Asenna ruuvausvastakappale pystyjohteeseen sopivaan korkeuteen, Ⓖ ulko asennus, vaihtoehto Ⓗ sisäasennus, tarkista korko Ⓓ käytä vesivaakaa Ⓒ ja kiinnitä, poista apumitta. Kiinnitä ruuvi Ⓚ. Oikaise sivutiiviste Ⓔ alhaalta ylöspäin. Ⓐ Vaakajohteiden päätytuki (tässä apumittana) Ⓑ Kiinnitysreiät.

Kuva 2
Asenna jousiakselin kiinnike Ⓕ. Asenna ensin oikeanpuolinen akseli, sitten vasen ja yhdistä liitoskappaleella Ⓗ .Työnnä vaijerirumpuja akselin ja nuolensuuntaisesti sisäänpäin. Ⓐ Vaijerirumpumerkintä: 3039941 L (vasen) Ⓑ 3039940 R (oikea) Ⓒ Jousi oikea Ⓓ Jousi vasen Ⓔ Jousimerkintä Ⓖ 2 Jousikiinnikettä yli 4130 mm ovileveys (Al) Vaijerirumpumerkintä 3006085 L (Bl) Vaijerirumpumerkintä 3006077 R Ⓟ Oven keskikohta Ⓤ Pystyjohteen yläreuna.

HUOM! Tasapainojousien pintaa ei saa naarmuttaa, suojaa hitsauskipinöiltä, älä käyta maadoittimena jne.

Kuva 3
Ruuvaa vaakajohteet Ⓑ kohdan Ⓒ mukaisesti löysästi kiinni toisiinsa, yhdistä takatuen Ⓐ avulla, nosta nuolensuuntaisesti ylös ja tue.

Kuva 4
Asenna johteiden yhdistäjä ja ruuvaa vaakasuoraan asennettuun vaakajohteeseen. Älä jätä kynnystä liittymäkohtiin. Ruuvaa neljä oranssilla näytettyä ruuvia kunnolla kiinni. Ripusta alasvetonaru.

Kuva 5
Vaakajohteen kiinnitys takana seinään. Tarkista asennus ristimitan avulla, katso kuvio Ⓓ; tai vaakajohteen takana kattoon Ⓐ. Mittatarkistus kuten kohta 5.

Kuva 6
Vaakajohteen kiinnitys keskellä kattoon Ⓐ. Napsauta kiinnityspidikkeet johteeseen Ⓚ. Ovileveydestä 3510 mm alkaen ota lisäkiinnikkeitä lavapakkauksesta Ⓑ.

Kuva 7
Ennenkuin irrotat alimmaisen lamellin pakkauksesta, vedä oven alatiiviste profiiliin.

Aseta ehdottomasti molemmat päätytiivisteet paikalleen Ⓢ.

Kuva 8
Vaakajohteet asennustapa **korkeanosto H**, asenna johteiden yhdistäjä kuten kohdassa 4. Ⓗ Alasvetoköyden kiinnike.

Kuva 9
Asenna iskunvaimentajat pystyjohteeseen, asennustapa **korkeanosto H**.

Kuva 10
Asenna alakonsoli ja liukurulla. Sido naru Ⓐ kahvan viereen (yli RM 2125mm).
Kahva Ⓗ napsautetaan paikalleen vasta kun vastaosa on ruuvattu paikalleen lukitussivulle.

Kuva 11

Asenna painikkeet vasta kun alalamelli on paikallaan.

Kuva 12

Saranatyyppi 2. Jos asennetaan lamellijäykiste Ⓥ (alkaen leveys 3510 mm), Asenna sarana ovilehden vahvikkeen alle.

Kuva 13

Saranatyyppi 2. Jos asennetaan lamellijäykiste Ⓥ (alkaen leveys 3510mm), Asenna sarana ovilehden vahvikkeen alle.

Kuva 14

Asenna kaikki rullat nuolensuuntaan A, toiseksi alimmainen rulla suuntaan B. Käytä myös lamellipakkauksen kiinnitysruuvit. Liukurullien täytyy pyöriä kevyesti.

Kuva 15

Lukituslaite asennetaan toiseksi alimmaiseen ovilamelliin.

Kuva 16

Salpatapin asennus.

Kuva 17

Ylimmän rullan säätö käsinkäyttöisessä ovessa. Rullanpidike Ⓡ linjassa rullan yläkulman Ⓑ kanssa.

Kuva 18

Ylimmän rullan säätö kun asennetaan ovenavaaja. Rullanpidike Ⓡ 10 mm korkeammalla kuin yläkulma Ⓑ katso merkintä Ⓜ.

Kuva 19a

Rullapukki ja sarana tyyppi 2 H heloitus H, Ⓑ rullapukki. Rullien on pyörittävä herkästi.

Kuva 19b

Rullan säätö korkeanosto H.

Kuva 20

Tasapainotusjousilaitteisto:
Ⓗ Akselinyhdistäjä Ⓘ Kiinnitysruuvit Ⓚ Porausaukko Ⓛ Vaijerikiinnitin Ⓜ Jousenkiristystapit Ⓞ Vaijeri Ⓟ Oven keskikohta Ⓠ Alakiinnike Ⓢ Lasi Ⓣ Lukkolevy Ⓥ Jousi oikea jännittämätön Ⓦ Jousi oikea jännitetty Ⓧ Kiristyskierrosten lukumäärä.
Irrota akselikytkimen ruuvit. Poista vaijeriklemmarit, vedä vaijerit alas ja kiinnitä ne alakiinnityskonsolin vaijerintappiin. Jännitä vääntöjousia 2 kierrosta nuolen suuntaan ja ruuvaa akselikytkimen ruuvit kiinni (akselin työnnön tulee näkyä porausreiässä). Katso arvokilvestä jousen jännityskierrosten lukumäärä (Umdr.) ja suorita lisäjännitys. Ovi kulkee kevyemmin avaussuuntaan. Kun jouset ovat asettuneet, on ovenkulku tasainen auki ja kiinnisuuntiin. Asenna jousenkiristystappien pidikkeet. Asenna kiristystapit pidikkeisiin.

HUOM! Jännitetyillä jousilla täytyy olla vähäinen sivuliiketila, etteivät ne naarmuttuisi. Pidä jouset kevyesti öljyttyinä.

Σήμαντικές πληρο ψοριές για τον αγοραστη. Διαβάστέ προσέκτικά και φυλάξτέ αυτό το φυλλάδιο μέ επιμέλεία!

Ευθύνή

Μετά από αλλαγή έξαρτημάτων, πρόσθεσή συμπληρωματικού βάρους, το οποίο δεν εξισορoπείται πλέον από τα ελατήρια της πόρτας, δεν μπορεΐ να αναληφθεί καμιά ευθύνή.

Πόρτα μέ ξύλινη επένδυση

τα τμήμα απο ξύλο επεξεργάστηκαν εργαστηριακά για να παρέχουν μόνιμη προστασία οτο σάπισμα και τα έντομα. Αμέσως μετά την εγκαταση πρέπει να γίνει μια περαιτέρω επεξεργασία. Συνιστάται ένα αρχικό και ένα τελικό βάψιμο, που μπορέι να γίνει μέ βέρνικια προστασιας του ξύλου ή με κατάλληλα βερνικια επικάλυψής. Και τα δύο βαψίματα θα πρέπει να είναι συμβατά μεταξύ τους και να απλωνονται σε όλές τις επιψάνειες. Σκούρο βέπνίκι θα πρέπει να αποφεύγεται. Βεβαιωθείτε ότι το γκαράζ πριν τοποθετηθεί η πόρπα. είναι κατάλληλα στεγνό.

Οδηγίες χρήσής

1. Χρήση της πόρτας με τα χέρια γίνεται με τη εσωτερική ή την εξωτερικη λαβή ή μέ το σκοινί.
2. Οταν κλείνετε την πόρτα βεβαιωθήτε ότι έχει κλειδωθεί με ασφάλεια.
3. Σε περίπτωση αυτόματης λειτουργίας της πόρτας πρέπει να λάβετε τα ανάλογα μέτρα ασφαλείας ή να έρθετε σε επικοινωνία με τον κατασκευαστή.

Οδηγίες ελέγχσυ

1. Ελέγξτε τα συρματόσχοινα της πόρτας, αν παρουσιάζουν ρήγματα ή ζημιές.
2. Παρατηρήστε εάν η πόρτα έχει χάσει την ισορροπία της.
3. Ελέγξτε όλα τα σημεία στερέωσης της κάσας και των οδηγών.

Συντήρήσή

1. Οι αυτόματες πόρτες γκαράζ. θα πρέπει να ελέγχονται από εξιδεικευμένο συνεργείο. περιοδικά μετα την εγκατάσταση τους, μια φορά τον χρόνο τουλάχιστον.
2. Αντικαταστήστε τα ελαττωματικά συρματόσχοινα. (Αντικατάσταση από ειδικό τεχνήτη)
3. Οταν η ισορροπία της πόρτας δεν είναι σωστή, πρέπει τα ελατήρια στρέψης να τεντώνοται σύμφωνα με το σημείο 20 των οδηγιών συναρμολόγησης.
   Προσοχή Υψηλή ροπή στρέψης.
   (Η εκτέλεση της εργασίας αυτής πρέπει να εκτελείτε μόνο από ειδικό).
4. Λιπαίνετε τους μεντεσέδες και τις βάσεις των ράουλων.
5. Μή λαδωνετε τον κύλινδρο τής κλειδαριάς. Αν δεν είναι ευκίνητος, να το βελτιώσετε μόνο μέ σκόνή γραφίτη.

Οι προαναφερόμενες εργασίες πρέπει να εκτελούνται τουλάχιστο κάθε έξι μήνες.

6. Καθάρισμα
   Τα τμήρατα της πόρτας που είναι από plexiglass, καθαρίζονται με ένα μαλακό ύφασμα ή σφουγγάρι, με αρκετό νερό και με αντίοτοιχο απορρυπαντικό για πλαστικές ύλες. Ακατάλληλα απορρυπαντικά, αιχμηρά αντικείμενα, καθώς και απορρυπαντικά που περιέχουν αλκοόλ, δεν επιτρέπετε να χρησιμοποιούνται, επειδή προξενούν ραγίσματα. Τα εξαρτήματα από πλαστική ύλη είναι απο την φύση τους διαχυτικά και μπορούν να δημιουργήσουν, ανάλογα με τις καιρικές συνθήκες, συμπυκνώματα.

Υπόδειξη: Οι οδηγίες αυτές για τη συναρμολόγηση και τον έλεγχο, πρέπει να επιδοθούν στον ιδιοκτήτη της πόρτας. Για τις ηλεκτρικές εγκαταστάσεις ισχύουν ιδιαίτερες οδηγίες συναρμολόγησης, ελέγχου και συντήρησης.

Οδήγΐές εγκατάστασής

Πριν την εγκατάσταση των θυρών πρέπει το άνοιγμα και το δάπεδο της γκαραζόπορταζ, να είναι διαμορφωμένο.

Εικόνα 1

Προσαρμόστε στο πλαίσιο της πόρτας τα εξαρτήματα στερέωσης Ⓖ, εξωτερικά και εσωτερικά Ⓗ, κατά σειρά προτίμησης, (προσεξετε το σημάδι απόστασης του μέτρου Ⓓ, ισοστοιχίστετο με το αλψαδολσοιχο (αλφάδι) Ⓒ, ισοζύγίστετο, στερεώστετο το και απομακρύνετε τη λάμα-οδηγό. Περιστρέψετε τον κοχλία Ⓚ, και στερεώσετε τον αξονίσκο Ⓕστο εξάρτημα στερέωσης. (τα εξαρτήματα αυτά θα τα βρήτε στο αντίστοιχο πακετάκι) Ⓔ. Εξομαλύνετε την ταινία στεγανότητας, αρχίζοντας από κάτω προς τα πάνω.

Ⓐ Λάμα σύνδεσης (οδηγός).
Ⓑ Θέσεις βυσμάτων.

Εικόνα 2

Τοποθετήστε τη βάση των αξόνων Ⓕ. Προσαρμόστε πρώτα το ήμισυ του άξωνα δεξιά, μετά το άλλο ήμισυ αριστερά.και ενώσ τετα με το εξάρτημα Ⓗ. Τα τύμπανα των σνρματοσχοινών πρέπει να τοποθετηθούν κατά μήκος του άξονα, ωθώντας τα προς την κατεύθυνση που δείχνει το βέλος, μέχρι τους κώνους.
Ⓐ Χαρακτηρισμός τυμπάνου αυρματοσχοινων 3039941 L. Ⓑ Χαρακτηρισμός τυμπάνου σνρματοσχοινών 3039940 R Ⓒ. Ελατήρια στρέψεως ΔΕΞΙΑ, Ⓓ ελατήρια στρέψεως ΑΡΙΣΤΕΡΑ, Ⓔ Χαρακτηρισμός των ελατηρίων στρέψεως, Ⓖ 2 εξαρτήματα στερέωσης του άξονα, από 4130 χιλιοστά. Ⓐl Χαρακτηρισμός τυμπάνου 3006085 L Ⓑl. Χαρακτηρισμός τυμπάνου 3006077 R . Ⓟ Κέντρο της πόρτας. Ⓤ άνω γωνία, πλευρικό μέρος του πλαισίου.

Προσοχή: Στην επιφάνεια των ελατηρίων δεν πρέπει να προξενηθούν ζημιές μηχανικές, αλλά ούτε και τέ-τοιες από ηλεκτροκολύσεις, γειώσεις ηλεκροκολήσεων κλπ.

Εικόνα 3

Οι οριζόντιει οδηγοι ολίσθησης Ⓑ κοινό σημείο Ⓒ πρέπει να βιδωθούν χαλαρά, να ενωθούν μέσω της συνδετικής ράγιας Ⓐ, να υψωθούν επάνω και να στερεωθούν.

Εικόνα 4

Καθορίστε την αντίστοιχη ακτίνα των οδηγων ολίσθησης και στερεώστε τες σε οριζόντια θέση. Προσέξετε το σημείο ενώσεως, διότι δεν πρέπει να παρουσιάζει ανωμαλίες. Συσφίξτε σωστά τους τέσσερις αντίστοιχους κοχλίες. Αναρτήστε το σνρματσοχοινο.

Εικόνα 5

Ανάρτηση των οδηγων ολίσθησης του πίσω μέρους, στερέωση των πλευρικών σημείων Ⓑ, σωστή τοποθέτηση των οριζόντιων οδηγων ολίσθησης μέσω μετρήσεως των διαγωνίων Ⓓ, βλέπε σχέδιο, ή ανάρτηση του πίσω μέρους των οδηγων ολίσθησης, στερέωση στην οροφή Ⓐ.

Εικόνα 6

Μεσαία θέση ανάρτησης των οδηγων στην οροφή Ⓐ. Τοποθέτηση των ειδικών σφυκτήρων. Ⓚ Εάν πρόκειται γιά πόρτες με πλάτος άνω των 3510 χιλιοστών, πρέπει να χρισημοποιείτε για τη στερέωση των επί πλέον εξαρτημάτων στηρίξεως από το είδος Ⓑ.

Εικόνα 7

Πριν από την εξαγωγή του κάτω τεμαχίου της πόρτας από τη θήκη συσκευασίας της, τοποθετήστε το κάτω εξάρτημα λάστιχο στην αντίστοιχη υποδοχή.

Τοποθετήετε απαραιτητα τις ειδικές (τάπες οτις υκοδοzχές τους.)

Εικόνα 8

Τοποθετήστε τονς οδηγούς ολίσθησης τύπου (high lift) και προσαρμόστε την ακτίνα οπως στο σημείο 4. Ⓗ θέση σνρματοσχοινου έλξεως.

Εικόνα 9

Προσαρμόστε τα εξαρτήματα προσκρούσεως, του τύπου High lift στον κάδετο οδηγό ολίσθησης.

Εικόνα 10

Συναρμολογήστε το ειδικό εξάρτημα στην τροχαλία και στερεώστε το σχοινί Ⓐ στο ειδικό εξάρτημα. (Από RM 2125 χιλιοστά και άνω). Αφού συναρμολογίστε το ειδικό εξάρτημα στερεώστε το κατόπιν τη λαβή του σχοινιού Ⓗ προς την πλευρα, που κλείνει η πόρτα.

Εικόνα 11

Τα πόμολα των θυρών πρέπει να συναρμολογηθούν μετά την τοποθέτηση του κάτω τεμαχίου της πόρτας.

Εικόνα 12

Στροφέας (μεντεσές) τύπου 2.
Οταν πρόκειται για ενισχυμένα στοιχεία της πόρτας Ⓥ (για πόρτες με πλάτος άνω των 4010 χιλιοστών).

Εικόνα 13

Στροφέας τύπου 2 με προσθήκες Ⓐ και Ⓑ.
Οταν πρόκειται για ενισχυμένα στοιχεία της πόρτας Ⓥ (για πόρτες με πλάτος άνω τών 3510 χιλιοστών).

Εικόνα 14

Ολες οι τροχαλίες πρέπει να κατευθύνονται, προς το σημείο Α, όπως δείχνει το βέλος, εκτός η δεύτερη από κάτω, που πρέπει να κατευθύνεται προς το σημείο Β, όπωςδείχνει το βέλος. Χρησιμοποιείτε κοχλίες, που ανήκουν σ'αυτό το σύστημα. Ⓡ Βάση της τροχαλίας.

Εικόνα 15

Η τοποθέτηση της κλειδαριάς πρέπει να γίνει μετά την συναρμολόγηση του δεύτερου τεμαχίου της πόρτας.

Εικόνα 16

Η τοποθέτηση της κλειδαριάς πρέπει να γίνει μετά την συναρμολόγηση του δεύτερου τεμαχίου της πόρτας. Το μπουλόνι στερέωσης πρέπει να τοποθετηθεί μετά από τη σωστή συναρμολόγηση της. κλειδαριάς και αν χρειασθεί, μεταφέρετε το μπουλόνι στερέωσης από τη θέση Ⓐ στη θέση Ⓑ. Ⓒ Μεταχείρηση της επιφάνειας: Αναρτήσετε τις οδηγίες για τον ιδιοκτήτη.

Εικόνα 17

Ρύθμιση της άνω τροχαλίας προκειμένου περί λειτουργίας με το χέρι. Η βάση της τροχαλίας Ⓡ πρέπει να ενώνεται με την άνω γωνία του συστήματος της τροχαλίας Ⓑ.

Εικόνα 18

Η ρύθμιση της άνω τροχαλίας πρέπει να γίνει κατά τη διάρκεια λειτουργίας της πόρτας. Η βάση της τροχαλίας

Εικόνα 19a

Σύστημα τροχαλίας τύπου 6, είδος ενισχυσης Η, Ⓑ Βάση τροχαλίας.

Εικόνα 19b

Ανω βάση τροχαλίας, είδος ενίσχυσης Ⓗ.

Εικόνα 20

Σύστημα ελατηρίων στρέψεως.
Ⓗ Σύνδεσμος αξόνων Ⓘ Ειδικοί κοχλίες Ⓚ Οπή ορατότητας Ⓛ σφυκτήρες σχοινιού Ⓜ μπουλόνι στερέωσης Ⓞ Συρματόσχοινο Ⓟ Κέντρο της πόρτας Ⓠ επιπρόσθετο εξάρτημα Ⓢ Δίσκος Ⓣ ασφάλεια-SL Ⓥ ελατήρια στρέψεως ΔΕΞΙΑ αποτεντωμένα Ⓦ Κέντρο της πόρτας Ⓠ επιπρόσθετο ελατήρια

στρέψεως ΔΕΞΙΑ τεντωμένα.
Ⓧ αριθμός στροφών τεντώματος.
Λασκάρετε τους κοχλίες του σφυκτήρα, αφαιρέστε τις φουρκέτες του σχοινιού, σύρτε τα συρματόσχοινα προς τα κάτω και στερεώστε τα στο επιπρόσθετο εξάρτημα. Περιστρέψετε τα ελατήρια δύσ φορές προς την κατεύθυνση που δείχνει το βέλος και συσφύξτε σταθερά τους κοχλίες του σύνδεσμου των αξόνων.
(Το σημείο ένωσης των αξόνων, πρέπει να είναι ορατό από την αντίστοιχη οπή ορατότητας του σφυκτήρα). Λίγες στροφές επιπλέον, σύμφωνα πάντα με τις αντίστοιχες οδηγίες, προσδίδουν ευκολία στο άνοιγμα της πόρτας. Μετά από την τοποθέτηση των ελατηρίων, το άνοιγμα της πόρτας είναι κανονικό. Τοποθετήστε τα μπουλόνια στερέωσης στο συγκρατητήρα.

Προσοχή: Οταν τα ελατήρια βρίσκονται σε τεντωμένη κατάσταση, πρέπει να υπάρχει μία μικρή ανοχή στα σπειρώματα για την αποφυγή δυνατότητας τριβής.
Λιπαίνετε τα ελατήρια.

Vigtig information til forbruger. Læses nøje og opbevares omhyggeligt!

Garanti

Ændring af dele og/eller forøgelse af fyldingsvægten således den ikke udlignes af de foreskrevne fjedre, medfører at der ikke kan ydes nogen garanti.

Stålporte

Portbladet er grundlakeret med en Polyesterlak. Hvis man ønsker en overlakering: Overfladen slibes let, rengøres med vand og tørres. Yderligere behandling foretages med en kunstharpikslak.

Port med portblad af træ
Træet er fra fabrikkens side grundbehandlet og er dermed også vedvarende imprægneret mod blåspint og træskadedyr. Straks efter monteringen skal der foretages en viderebehandling. Enhver almindelig handelsmæssing type træbeskyttelsesmiddel eller dækkende maling er velegnet. Undgå mørke farver. Porten må kun monteres i helt tørre garager, og må ikke behandles, når den er fugtig, da der ellers kan opstå skjolder.

Hvis garagen efter portmontage pudses eller glattes, skal porten holdes åben et par dage, da træet ellers kan tage skade.

Før indmuring skal porten ubetinget været godt afdækket, da stænk af mørtel, cement, gips o.s.v. kan efterlade kraftige mærker.

Betjenings- og vedligeholdelses-vejledning.

1. Manuel portbetjening må kun foretages med det ud- og indvendige greb eller træktovet.
2. Ved lukning skal man lade låsefallerne koble sikkert ind.
3. Ved el-betjente porte skal de stedlige sikkerhedsforskrifter overholdes.

Kontrol

1. Wirer kontrolleres for brud og beskadigelser.
2. Portbladets afbalancering kontrolleres.
3. Alle fastgørelsespunkter på karme, skinner og ophœng kontrolleres.

Vedligeholdelse

1. Alle porte bør kontrolleres af sagkyndige efter behov og mindst én gang årligt. Serviceaftale kan indgås med os.
2. Beskadigede wirer udskiftes (skal udføres af portmontør).
3. Ved utilstrækkelig vægtudligning efterspændes torsionsfjedrene i h.t. monteringsvejledningens punkt 20.
   Forsigtig – højt omdrejningstal!
   (Udføres af portmontør).
4. Hængsler og rulleholdere smøres.
5. Låsecylinderen må ikke smøres med olie!. Virker den træg, må der udelukkende anvendes grafitstøv.

Ovennævnte vedligeholdelsesarbejde skal foretages mindst hver 6. måned.

6. Rensning

a. Kunststofruder rengøres bedst med en blød klud eller svamp, tilsat rigeligt vand og evt. rengøringsmiddel. Skurende rengøringsmidler, skarpt værktøj og alkoholholdige rensemidler må ikke anvendes, da disse udløser spændingsridser. Fysisk er kunststofruder ikke diffusionstætte, hvorfor der afhængig af monterings- og vejrforhold forbigående kan opstå kondensvand.

b. Tilsmudsning af grundlakeringen kan fjernes med alm. handelsmæssige rengøringsmidler (anvisning fra fabrikanten skal overholdes).

Henvisning:
Denne monteringsvejledning med kontrol- og vedligeholdelsesangivelser overdrages til brugeren af porten. El- betjeninger skal monteres, kontrolleres og vedligeholdes ifølge separat monteringsvejledning.

Monteringsvejledning

Vigtigt: Før montering af ledhejse-porten skal portåbningen og garage-gulvet være klargjort.

Billede 1

Montér fastgørelsesbeslaget på karmen Ⓖ på udvendig side, alternativ Ⓗ på indvendig side. Indstilles i passende højde (jvf. meter-grundmål) Ⓓ. Justér med vaterpas Ⓒ og fastskru. Afstandsskinne fjernes og skruen Ⓚ skrues ind. Tætningsliste Ⓔ glattes ud fra bund til top.

Ⓐ Forbindelsesskinne (her anvendt som afstandsskinne).

Ⓑ Dyvelplaceringer.

Billede 2

Holder til lejekonsol Ⓕ anbringes. Først monteres højre, dernæst venstre akselhalv-part, og forbindes ved hjælp af akselkobling Ⓗ. Skub wiretromlerne axialt i pilens retning mod konsolen. Ⓐ Wiretromlebetegnelse: 3039941 L, Ⓑ Wiretromlebetegnelse: 3039940 R. Ⓒ Højre torsionsfjeder, Ⓓ Venstre torsionsfjeder. Ⓔ Torsionsfjederbe-tegnelse. Ⓖ Akselholder fra 4130 mm. (A1) Wiretromlebetegnelse: 3006085 L. (B1) Wire-tromlebetegnelse: 3006077 R. Ⓟ Portens midte. Ⓤ Overkant sidekarm.

Bemærk: Fjedrenes overflade må ikke beskadiges, hverken meka-nisk, ved svejsning eller til brug som "jord" ved svejsning.

Billede 3

Vandrette køreskinner Ⓑ fæstes løst (se pkt. C) og forbindes med afstandsskinnen Ⓐ. Skinnerne svinges op og understøttes.

Billede 4

Skinnesving monteres og fastgøres til den vandrette køreskinne. Samlingen skal være jævn. De fire afbilledede skruer spændes stramt. Træktovet monteres.

Billede 5

Bagerste køreskinneophæng monteret til siden Ⓑ, de vandrette køreskinner justeres ved måling af diagonalerne Ⓓ, jvf. billedet, eller bagerste køreskinneophæng monteret til loftet Ⓐ.

Billede 6

Midterste køreskinneophæng monteret til lof-tet Ⓐ. Klemmeankeret Ⓚ påklipses. Fra portbredden 3510 mm forsynes ophænget med ekstra skråafstivning ved hjælp af for-stærkningerne, som tages fra paletten Ⓑ.

Billede 7

Bundtætning monteres i bundprofilet inden bundsektionen fjernes fra paletten.

Afstandspropper Ⓢ skal sættes i begge ender!

Billede 8

Vandrette køreskinner **beslag H**, skinnesving monteres som under pkt. 4.

Ⓗ Træktovspillets placering.

Billede 9

Stopfjedre, ved **beslag H**.

Billede 10

Bundbeslag monteres med kørerulle. Trækto-vet Ⓐ fastgøres til bundbeslaget. Grebet Ⓗ monteres først efter at bundbeslaget er skruet på portens låseside.

Billede 11

Montering af håndtag efter indbygning af bundsektionen.

Billede 12

Hængsel type 2

Ved vindforstærkning Ⓥ (fra bredde 4010 mm) monteres hængslet under vindforstærkningen.

Billede 13

Hængsel type 2

Ved vindforstærkning Ⓥ (fra bredde 3510 mm) monteres hængslet under vindforstærkningen.

Billede 14

Alle køreruller justeres i pilens retning A undtagen den anden kørerulle fra neden, der indstilles i pilen retning B. Skruerne fra indpakningen anvendes. Ⓡ Rulleholder. Kørerullerne skal være let drejelige.

Billede 15

Portens lås monteres når sektion nr. 2 er monteret.

Billede 16

Montering af låsebolt.

Billede 17

Indstilling af øverste kørerulle ved manuel betjening. Rulleholder Ⓡ i niveau med topbeslag Ⓑ.

Billede 18

Indstilling af øverste kørerulle ved el–maskineri. Rulleholder Ⓡ 10 mm højere end overkant topbeslag Ⓑ, jvf. markering Ⓜ.

Billede 19a

Sidehængsel type 24, beslag H,Ⓑ sidehængsel. Kørerullerne skal være let drejelige.

Billede 19b

Toprulleholder, beslag H.

Billede 20

Torsionsfjederaggregat.

Ⓗ Akselkobling. Ⓘ Pinolskrue. Ⓚ Kighul. Ⓛ Wireklemme. Ⓜ Fjedersstrammer. Ⓞ Wire. Ⓟ Portmidte. Ⓠ Bundbeslag. Ⓢ Skive. Ⓣ Si–sikring. Ⓥ Højre torsionsfjeder, uspændt. Ⓦ Højre torsionsfjeder, spændt. Ⓧ Antal omdrejninger.

Koblingsskruer løsnes, wireklemmerne fjernes, wirerne trækkes nedad og fastgøres på bundbeslaget. Fjedrene spændes i pilens retning med 2 omdrejninger og koblingsskruerne strammes (akselenderne skal være synlige i kighullet). Antal omdrejninger i henhold til angivelserne på typeskiltet giver i begyndelsen et for stort træk i åbneretningen. Når fjedrene har sat sig udlignes dette.

Holdere til fjederstrammer monteres og fjederstrammerne Ⓜ klemmes fast.

Bemœrk! Ved spœndte fjedre skal der stadigvœk vœre luft mellem fjedervindingerne, således at det ikke opstår friktion. Fjedrene smøres let.

NORSK

Informações importantes para o utilizador. Por favor, preste atenção e siga-as cuidadosamente.

Responsabilidade

Não se assume qualquer responsabilidade, após alteração das peças de serviço, ou aplicação de peso adicional de enchimento não compensado pelas molas de extensão, determinadas para a porta.

Porta em aço

O acabamento do painel da porta é termolacado, não necessita de acabamento posterior.
Para pintar: polir a superfície, limpar com água e secar.
Tratamento posterior: com qualquer tinta de resina sintética comercial.

Caso ainda tenham que ser efectuados trabalhos de reboco na garagem após montagem da porta, esta terá que ficar aberta por uns dias para evitar danos no revestimento.
Antes de rebocar, a porta tem que ser totalmente coberta pois salpicos de argamassa, de cimento, gesso, etc., deixam manchas muito fortes.
Sujidades que surjam no revestimento-base de poliester, poderão ser removidas com um produto de limpeza usual (observar as instruções de aplicação do fabricante).
Porta com forro de madeira.
As partes de madeira, são submetidas a um tratamento base, de fabrico, de maneira que estas fiquem protegidas contra o apodrecimento e parasitas da madeira (carcoma azul e caruncho). Antes, ou logo após a montagem, deve efectuar-se um tratamento suplementar.
Recomenda-se uma pintura com verniz protector para madeiras, pigmentado, usual no mercado, ou vernizes opacos adequados.
Ambas as pinturas, devem estar adaptadas entre elas e devem aplicar-se em todos os lados. Devem evitar-se vernizes escuros. A porta só deve ser montada em garagens secas e deve também ser pintada somente com o tempo seco.

Instruções de montagem e manutenção

1. Funcionamento Manual da porta usando apenas o punho exterior, interior ou o cabo de tracção.
2. Ao fechar, engatar bem o fecho.
3. Ao automatizar a porta, devem observar as instruções de montagem respectivas ou deve contactar o fabricante.

Instruções de inspecção

1. Testar os cabos da porta quanto a pontos de ruptura e danos.
2. Determinar o equilíbrio da porta no eixo da mola de torção.
3. Testar todos os pontos de fixação do caixilho e suspensões.

Manutenção

1. Em zonas industriais, as janelas, e portas accionadas devem ser testadas por um perito, com comprovativo por escrito, antes da primeira colocação em funcionamento e sempre que necessário mas, pelo menos, uma vez por ano. Os contratos de inspecção e de manutenção podem ser celebrados connosco.
2. Substituir cabos da porta defeituosos. (A substituição deve ser feita por técnicos especializados).
3. As molas de tensão devem ser retesadas caso não demonstrem um equilíbrio suficiente, conforme o ponto 20 das instruções de montagem. Cuidado - redobrado. (Serviço a realizar apenas por pessoal especializado).
4. Apertar as dobradiças e os porta-rolos.
5. Não lubrificar o cilindro da fechadura. Caso este se torne perro, desemperrar apenas com pó grafita.

Os restantes serviços de manutenção devem ser efectuados de 6 em 6 meses.

6. Limpeza

a. As vidraças limpam-se melhor com uma esponja, ou com um pano molhado, com bastante água e, eventualmente, com um detergente suave para plásticos. Não se devem usar detergentes abrasivos, ferramentas afiadas nem "Limpa-vidros" que contenham alcoól pois estes activam o aparecimento de fendas devidas à tensão.
Vidros de plástico não são, fisicamente, herméticos à difusão, o que, no interior, pode provocar a formação de condensados passageiros, conforme as condições de instalação e climatéricas.

b. Os restos de sujidade do painel da porta, podem ser eliminados com um produto de limpeza corrente, para superfícies lacadas (observe as instruções de aplicação do fabricante).

AVISO:
Estas instruções de montagem com informações sobre a inspecção e manutenção da porta devem ser entregues ao utilizador da instalação. Accionamentos eléctricos devem ser montados, controlados e mantidos de acordo com as instruçõs de montagem separadas.

Instrução de montagem

AVISO: Antes da montagem da porta seccional, as aberturas da porta e o pavimento da garagem tem que estar prontos.

Fig. 1

Montar o parafuso de ancoragem nas peças do caixilho, passando, alternadamente, da Ⓖ montagem exterior para Ⓗ montagem interior; colocar à altura devida na parte de dentro da abertura (ver marca de medição Ⓓ, alinhar com o nível da bolha de água Ⓒ e apertar. Retirar a barra de alinhamento. Apertar parafuso Ⓚ. Alisar as juntas de vedação Ⓔ de baixo para cima.

Ⓐ Guia de união (aqui como barra de alinhamento) Ⓑ Colocação de buchas

Fig. 2

Montar a fixação do porta-eixos Ⓕ. Montar, primeiro, a secção da direita do eixo e depois da esquerda, ligá-las pelo acoplamento Ⓗ. Ⓞ tambor para cabos deve ser empurrado de forma axial no sentido da seta, contra a fixação cónica.

Ⓐ No. ponto de referência do tambor para cabos: 3039941 L (esq.) Ⓑ No ponto de referência do tambor para cabos: 3039940 R (dir.) Ⓒ Mola de torção DIREITA Ⓓ Mola de torção ESQUERDA Ⓔ No ponto de referência da mola de torção Ⓖ 2 Porta-eixos a partir de 4130 mm (A1) No ponto de referência do tambor para cabos 3006085 L (esq.) (B1) No ponto de referência do tambor para cabos: 3006077 R (dir.) Ⓟ Meio da porta Ⓤ Canto superior do montante do aro da porta.

ATENÇÃO: A superfície das molas não pode ser danificada nem mecanicamente, nem através de solda, de ligação à terra da corrente de soldadura, etc.

Fig. 3

Aparafusar as barras de guias horizontais soltas Ⓑ conforme ponto Ⓒ, ligá-las através da barra de junção Ⓐ, elevá-las e apoiá-las.

Fig. 4

Instalar o guia curvo e aparafusà-lo aos guias vertical e horizontal. Regular a junção da superfície de apoio livremente. Apertar bem os quatro parafusos. Suspender o cabo manual.

Fig. 5

Suspensão da barra de guia traseira, fixação lateral Ⓑ. Alinhar as barras de guia horizontais, medindo as diagonais Ⓓ, ver ilustração, ou suspensão da barra de guia traseira, fixação ao tecto Ⓐ.

Fig. 6

Suspensão da barra de guia ao meio, fixação ao tecto Ⓐ. cravar a ancoragem de aperto Ⓚ. A partir de uma largura da porta de 3510 mm, montar a suspensão com um reforço de escora da palete Ⓑ.

Fig. 7

Introduzir a junta de vedação do solo antes de retirar da palete a barra inferior da porta.

Não esquecer os tampões distanciadores Ⓢ de ambos os lados!

Fig. 8
Montar os guias horizontais versão H, e o guia curvo com raio como indicado no ponto 4. Ⓗ Posição tensão do cabo manual.

Fig. 9
Montar o amortecedor do encosto versão H no guia vertical.

Fig. 10
Montar a peça de montagem com o rolete inferior, atar o cabo manual Ⓐ à peça de montagem (a partir de RM 2125 mm). Cravar o punho manual Ⓗ só depois de aparafusar a peça de montagem.

Fig. 11
Montagem do jogo de puxadores após a instalação da barra inferior da porta.

Fig. 12
Dobradiça tipo 2
Caso se monte o reforço da porta Ⓥ (a partir de 4010 mm de largura), montar a dobradiça.

Fig. 13
Dobradiça tipo 2. Caso se monte o reforço da porta Ⓥ (a partir de 3510 mm de largura), montar a dobradiça.

Fig. 14
Regular todos os roletes inferiores no sentido da seta A, apenas o segundo rolete inferior no sentido da seta B. Utilizar também os parafusos da palete. Ⓡ Porta-rolo.

Fig. 15
Montagem da fechadura da porta após instalação da segunda barra.

Fig. 16
Montar os pinos de fecho.

Fig. 17
Regulação do rolete superior em caso de operação manual. Porta-rolo (R) alinhado com o canto superior do suporte de cilindros Ⓑ.

Fig. 18
Regulação do rolete superior accionando a porta. Porta-rolo Ⓡ 10 mm mais alto do que o canto superior do suporte das rodas Ⓑ, ver marca Ⓜ.

Fig. 19a
Suporte das rodas e dobradiça tipo 2H, versão H, Ⓑ Suporte das rodas.

Fig. 19b
Porta-rolo superior, versão H.

Fig. 20
Sistema da mola de torção
Ⓗ Acoplamento do eixo Ⓘ Parafuso com olhal Ⓚ Orifício visual Ⓛ Braçadeira do cabo Ⓜ Mandril de fixação Ⓞ Cabo de aço Ⓟ Meio da porta Ⓠ Peça de montagem Ⓢ Anilha Ⓣ Fusível de Segurança Ⓥ Mola de torção sem tensão DIREITA (Ⓦ Mola de torção com tensão DIREITA Ⓧ Numero de rotações de tensão.
Desapertar os parafusos do acoplamento, retirar as braçadeiras do cabo, puxar o cabo de aço para baixo e prendê-lo na peça de montagem. Esticar as molas com duas voltas no sentido da seta e apertar bem os parafusos Ⓘ do acoplamento (a pancada do eixo tem que ser perceptível no orifício visual do acoplamento). Mais rotações de tensão, segundo indicações na placa de características, fazem com que o porta se abra. Ao colocar as molas, a marcha está equilibrada. Introduzir os mandris de tensão nos suportes cravados anteriormente.

ATENCÃO: Com as molas esticadas, tem que existir uma pequena folga de torção de forma a evitar força de atrito. Olear ligeiramente as molas.

PORTUGUÊS

Důležitá informace pro zákazníky. Prosím dodržujte návod a pečlivě jej uschovejte!

Záruka

Záruka se nevztahuje na změny ve funkčních částech, např, při změně výplní vrat, jejichž hmotnost nemůže být kompenzována předepsanými tažnými pružinami vrat.

Ocelová vrata

Vratové křídlo je opatřeno základním polyesterovým nástřikem. V případě přelakování je nutné:
Plochu obrousit, očistit vodou a osušit. Další zušlechtění je možné všemi obchodně běžnými laky na bázi syntetické pryskyřice.

Vrata s dřevěnou výplní
Dřevěné díly jsou výrobcem v základu opracovány a tím také trvale impregnovány proti modrání a škůdcům dřeva. Další úprava musí následovat ihned po montáži. Doporučuje se další mezinátěr a konečný nátěr, který může být nanesen pigmentovýni ochrannými lazurami na dřevo, běžnými na trhu, nebo vhodnými malířskými krycími laky. Oba nátěry musi být vzájemně sladěny a všestranně naneseny. Tmavě lazurové barvy a nátěry se nemají používat. Vrata mohou být namontována jen do suchých garáží a nesmějí být natírána ve vlhkém stavu.

Jestliže se po montáži vrat v garáži ještě provádějí jakékoli upravy – omítka, nátěry malovaní, pak musí vrata zůstat několik dnů otevřena, aby nedošlo k poškození dieva. Během podobných praci musí být vrata pečlivě chráněna, aby nedošlo k poškození jejich povrchu zejména omitkou, cementem nebo sádrou, které by zanechaly silné skvmy.

Návod k obsluze a údržbě

1. Při manuální obsluze vrat používat pouze vnější držadlo, vnitřní držadlo nebo tažné lano.
2. Při zavírání dbát na bezpečné zapadnutí uzávěrů.
3. Při automatizaci vrat dbát na odpovídající bezpečnostní předpisy, příp. se informovat u výrobce.

Zkušební instrukce

1. Přezkoušet lana vrat zda nejsou nalomena nebo poškozena.
2. Zjistit vyvážení lamely vůči hřídeli zkrutné pružiny.
3. Přezkoušet všechny upevňovací body rámu a závěsů.

Údržba:

1. Jsou-li vrata namontována v průmyslových objektech, je třeba před prvním uvedením do provozu a dále podle potřeby, nejméné však jednou ročně, překontrolovat vrata i motorový pohon odborníkem a toto písemně potvrdit. Smlouvu o kontrole a údržbě je možno uzavřít s námi.
2. Poškozená lana vrat vyměnit (výměnu provádí odborník).
3. Při nedostatečném vyvážení je třeba dotáhnout zkrutné pružiny podle bodu 20 montážního návodu. Pozor vysoký točivý moment! (nechat provést pouze odborníky).
4. Mazat kloubové závěsy a kladkové držáky.
5. Neolejovat uzavírající cylindr! Při tuhém chodu používat pouze grafitový prášek.

Výše uvedená údržba se musí provádět nejméně každých 6 měsíců.

6. Čištění

a. Tabule z umělé hmoty se čistí nejlépe měkkou utěrkou nebo houbou, dostatečným množstvím vody a slabým čistidlem na umělé hmoty. Drsné čistící prostředky, ostré nářadí, nebo »čistidla na sklo« obsahující alkohol, se nesmějí používat, protože by způsobily trhliny. Tabule z umělých hmot nejsou fyzikálně naprosto difusní, takže se ve vnitřním prostoru může přechodně vytvořit podle montážních a povětrnostních podmínek kondenzát.

b. Nečistoty na polyesterovém základním nátěru možno odstranit některými čistícími prostředky na laky. Při jejich výběru se řidte pokyny výrobců.

Upozornění: Provozovateli vratového zařízení je třeba předat tyto montážní instrukce s údaji o kontrole a údržbě. Elektrické pohony se montují, zkoušejí a udržují podle zvláštní montážní instrukce.

Montážní instrukce

Upozornění: Před instalací sekčních vrat, musí být připraven otvor pro vrata a dokončeny podlahy garáže.

Zobrazení 1

Na rámové díly přimontovat šroubové zakotvení Ⓖ vnější montáž, alternativně Ⓗ vnitřní montáž, postavit do náležité výše (viz metrovou rysku Ⓓ), vyvážit vodováhou Ⓒ a připevnit, odstranit pomocnou měřící kolejnici, zašroubovat šroub Ⓚ. Těsnící pásky Ⓔ uhladit zezdola směrem nahoru. Ⓐ Spojovací kolejnice (zde jako pomocná měřící kolejnice) Ⓑ Místo pro hmoždinky.

Zobrazení 2

Zasadit upevnění hřídelového držáku Ⓕ. Přimontovat nejprve pravou polovinu hřídele a potom levou, spojit pomocí spojky Ⓗ. Lanové bubny je třeba posunout ve směru šipky proti pevným kuželům.
Ⓐ Označení lanového bubnu: 3039941L
Ⓑ označení lanového bubnu: 3039940R Ⓒ zkrutná pružina VPRAVO Ⓓ zkrutná pružina VLEVO Ⓥ Ⓔ označení lanového bubnu Ⓖ 2 hřídelové držáky od 4130 mm Ⓐ označení lanového bubnu: 3006085L Ⓑ označení lanového bubnu: 3006077R Ⓟ střed vrat (U) horní hrana, postranní díl rámu.

Upozornění: Povrch pružin se nesmí poškodit ani mechanicky, ani svařováním, uzemněním svařovacího proudu atd.

Zobrazení 3

Vodorovné vodící kolejnice Ⓑ volně našroubovat podle bodu Ⓒ, spojit pomocí spojovací kolejnice Ⓐ, otočit nahoru a podepřít.

Zobrazení 4

Zasadit rádius vodící kolejnice a zašroubovat při vyvážené vodící kolejnici. Přesně seřídit přechod pojízdné plochy. Pevně utáhnout čtyři zobrazené šrouby. Zavěsit ruční lano.

Zobrazení 5

Zavěšení vodící kolejnice vzadu, upevnění po straně Ⓑ, vyrovnání vodorovné vodící kolejnice měřením diagonál Ⓓ, viz zobrazení nebo zavěšení vodící kolejnice vzadu, upevnění ke stropu Ⓐ.

Zobrazení 6

Zavěšení vodící kolejnice ve středu, upevnění ke stropu Ⓐ. Svorkovou kotvu Ⓚ rozevřít. Přimontovat zavěšení dodatečným vyztužením z paletizačních příček Ⓑ od šíř vrat 3510 mm.

Zobrazení 7

Podlahové tésnén vložit do upínacího profilu dříve než se vyjme spodní díl vrat z palety.

Bezpodmínečně vtlačit na obou stranách rozpěrné zátky Ⓢ!

Zobrazení 8

Zamontovat vodorovné vodící kolejnice druh kolejnic H, a rádius vodící kolejnice jako u bodu 4.
Ⓗ Poloha ručního tažného lana.

Zobrazení 9

Nárazeník pro vertikální kolejnici /zvýšené kování/.

Zobrazení 10

Zamontovat násadec s vodící kladkou, zauzlit ruční lano Ⓐ na násadec (od RM 2125 mm).
Rozevřít rukojet Ⓗ teprve po našroubování nástavce na stranu uzávěru vrat.

Zobrazení 11

Po vsazení dolního dílu vrat vmontovat soubor knoflíkové rukojeti.

Zobrazení 12

Pan typu 2
Při montáži zpevněné lamelyⓋ(od šířky 4010 mm) uchytit pant pod výztuhu.

Zobrazení 13

Pant typu 2. S výtuhou V
(pro šířku přes 3510 mm) uchytit zaves pod vyztuhu.

Zobrazení 14

Seřídit všechny vodící kladky ve směru šipky A, pouze druhou vodící kladku zezdola ve směru šipky B. Použít šrouby z paletizace. Ⓡ Kladkový držák. Rolničky se musi lehce otáčet.

Zobrazení 15

Po usanzení druhé sekce namontovat zámek.

Zobrazení 16

Připevnění šroubů zámku.

Zobrazení 17

Seřízení horní vodící kladky při ruční obsluze. Kladkový držák Ⓡ v jedné rovině s vrchní hranou kladkového stojanu Ⓑ .

Zobrazení 18

Seřízení horní vodící kladky při pohonu vrat. Kladkový držák Ⓡ 10 mm výše než horní hrana kladkového stojanu Ⓑ, viz označení Ⓜ.

Zobrazení 19a

19a. konzola rolničky a pant , typu 2 H, Zvyšené kování, Ⓑ konzola rolničky. Rolničky se musi lehce otácet.

Zobrazení 19b

19b. Horní kladkový držák, druh kolejnic H.

Zobrazení 20

Agregát zkrutné pružiny Ⓗ hřídelová spojka Ⓘ kruhové řezné šrouby Ⓚ viditelný vývrt Ⓛ lanová spona Ⓜ upínací trn Ⓞ ocelové lano Ⓟ střed vrat Ⓠ nasazovací díl Ⓢ podložka Ⓣ pojistka SI Ⓥ zkrutná pružina VPRAVO nenapnutá Ⓦ zkrutná pružina VPRAVO napnutá Ⓧ počet natočených otáček.

Uvolnit spojkové šrouby, odstranit lanové spony, stáhnout ocelová lana směrem dolů a upevnit na nasazovacím dílu. Dvojím otočením natáhnout pružiny ve směru šipky a spojkové šrouby pevně utáhnout (náraz hřídele musí být znatelný ve viditelném vývrtu spojky). Dalšími otáčkami podle údajů typového štítku, se dosáhne lehkého chodu vrat ve směru otvírání. Jakmile jsou pružiny zasazeny, je chod vrat vyrovnán. Upínací trny zasadit na předem zapnutý držák.

Upozornění! Při napnuté pružině musí existovat malá závitová vůle, aby nedošlo ke tření. Pružiny lehce naolejovat.

Важная информация для потребителя. Пожалуйста, соблюдать и тщательно сохранять!

Ответственность

В случае изменения функциональных элементов, внесения дополнительного веса заполнения, который не может более компенсироваться предусмотренными натяжными пружинами ворот, изготовитель ответственности не несет.

Панель ворот в стальном исполнении.

Панель ворот в законченном варианте покрыта полиэстером, в случае нанесения краски поверх полиэстера сначала отшлифуйте поверхность, промойтс волой и просушите. затем обработайте обычной синтетической краской для наружных работ.

Ворота с заполнением из дерева. Деревянные части прогрунтованы в заводских условиях и тем самым долговечно и надежно пропитаны и против синей гнили и вредителей древесины. Сразу же после монтажа следует произвести дополнительную обработку. Рекомендуется в каждом случае производить одну промежуточную покраску и одно заключительное покрытие. Для покраски можно использовать стандартные, имеющиеся в торговле, пигментированные лазури для защиты древесины или подходящие покровные лаки. Обе покраски должны быть подобраны одна к другой в цветовом отношении, покрывать следует обе стороны. Не рекомендуется применять темные лазури и покрытия. Ворота следует монтировать только в сухих гаражах и их нельзя окрашивать в мокром состоянии.

Если стены гаража щтукатурятся уже после того, как ворота установлены, оставьте их открытыми на несколько дней во изъежание повреждения древесины.

Руководство по эксплуатации и техническому обслуживанию

1. Ручное обслуживание ворот осуществлять только посредством наружной ручки, внутренней ручки или тягового каната.
2. При запирании обеспечивать полное заскакивание запоров.
3. При автоматизации работы ворот следует придерживаться соответствующих правил техники безопасности или связаться с фирмой-изготовителем.

Руководство по проведению контроля

1. Канаты ворот проверить на наличие разрушений и повреждений.
2. Определить весовое уравновешивание полотна ворот по отношению к валу торсионной пружины.
3. Проверить все точки крепления на раме и подвеске.

Техническое обслуживание

1. В промышленной области механизированные окна, двери и ворота должны подвергаться контролю специалиста с составлением письменного акта испытаний перед первым вводом в эксплуатацию, затем по мере необходимости, однако не реже, чем один раз в год. Вы можете заключить с нами договор о проведении испытаний и техобслуживания.
2. Сменить поврежденные канаты ворот. (Эта работа осуществляется специалистами).
3. При недостаточном весовом уравновешивании подтянуть торсионные пружины, в соответствии с пунктом 20 Руководства по монтажу. Осторожно – высокий крутящий момент! (Эта работа должна проводиться только специалистами).
4. Смазать шарниры и роликодержатели.
5. Цилиндр замка не смазывать маслом! В случае, если замок

Вышеназванные работы по техобслуживанию проводить не реже, чем один раз в 6 месяцев.

6. Чистка

a. Плексиглас лучше всего чистить мягкой тряпкой или губкой, с большим количеством воды, добавив при необходимости мягкое средство для очистки пластмасс. Не использовать детергенты в виде песка, острые инструменты и содержащие спирт детергенты для чистки стекол, так как от них появляются трещины вследствие внутренних напряжений. Плексиглас не имеет физической диффузионной плотности, так что внутри может временно образоваться конденсат, в зависимости от условий монтажа и погоды.

b. Грязь ня полиэстерном локрытии удалпетсл специалрными лаковыми оуистителями (снабженными инструкциями лроиэводителя).

Указание: Пользователю ворот следует передать настоящее руководство по монтажу с указаниями по контролю и техобслуживанию. Электрические приводы монтировать, контролировать и обслуживать в соответствии с отдельным руководством по монтажу.

Руководство по монтажу.

Указание: Перед монтажом секционных ворот должны быть готовы проем для ворот и пол гаража.

Изображение 1

Крепите анкера к частям рамы, Ⓖ -наружное креплрмие, альтернатива Ⓗ -внутреннее крепление выберите правильную высоту (смотрите маркировку 1 метр от FFL Ⓓ), используя уровень Ⓒ и крепите раму, удалитс фиксирующую распорку. Вставьте винт Ⓚ. Проложите уплотнитсль Ⓔ от основания до вершины Ⓐ распорка (используется вдолаь чтобы отрегулировать раму) Ⓑ место крепления.

Изображение 2

Установить крепление держателя вала Ⓕ. Монтировать сначала половину вала справа, затем половину вала слева, соединить с помощью муфты Ⓗ. Канатные

барабаны сдвинуть по оси в направлении стрелки против неподвижных конических бобин.
Ⓐ обозначение канатного барабана: 3039941 L Ⓑ обозначение канатного барабана: 3039940 R Ⓒ торсионная пружина СПРАВА Ⓓ торсионная пружина СЛЕВА Ⓔ обозначение торсионной пружины Ⓖ 2 держателя вала, начиная с 4130 мм Ⓐ обозначение канатного барабана 3006085 L Ⓑ Обозначение канатного барабана 3006077 R Ⓟ середина ворот Ⓤ верхний край Боковая часть коробки.

Внимание: Поверхность пружин нельзя повреждать ни механически, ни путем сварки, заземления сварочного тока и т.д.

Изображение 3

Привинтить, не затягивая, горизонтальные направляющие шины Ⓑ согласно пункту Ⓒ, соединить с помощью соединительной шины Ⓐ, отвести вверх и подпереть.

Изображение 4

Вставить радиус направляющей шины и соединить винтами при горизонтально выверенной направляющей шине. Переход между поверхностями направляющих шин отрегулировать заподлицо. Четыре изображенных винта затянуть. Прицепить ручной канат.

Изображение 5

Подвеска направляющих шин сзади, крепление на стороне Ⓑ Выверка горизонтальных направляющих шин путем измерения диагоналей Ⓓ, смотри изображение, или подвеска направляющих шин сзади, крепление на потолке Ⓐ.

Изображение 6

Подвеска направляющих шин в середине, крепление на потолке Ⓐ. Разжать клеммные анкера Ⓚ. На воротах шириной более 3510 мм установить подвеску с дополнительным укреплением распорками поддонов Ⓑ.

Изображение 7

Перед снятием нижнего звена ворот с поддона вставить уплотнение между воротами и полом в приемный профиль.

Обязательно вдавить распорные пробки Ⓢ с обеих сторон!

Изображение 8

Монтировать радиусную часть горизонтальных направляющих шин, **приборы типа H,** как описано в пункте 4.
Ⓗ позиция ручной канатной тяги

Изображение 9

Упорный амортизатор, **приборы типа H,** монтировать к вертикальной направляющей шине.

Изображение 10

Монтировать насадной элемент с направляющим роликом, связать узлом ручной канат Ⓐ на насадном элементе (начиная с RM 2125 мм). Ручку Ⓗ разжать только после привинчивания насадного элемента к запорной стороне ворот.

Изображение 11

Монтаж набора ручек-кнопок после монтажа нижнего звена ворот.
бобин.
Ⓐ обозначение канатного барабана:

НА РУССКОМ ЯЗЫКЕ

Изображение 12
Шарнир типа 2.
С армнровинием Ⓥ (при LDB 4010 мм) крепите щарнир под арматурой.

Изображение 13
Шарнир типа 2.
С армированием Ⓥ (при щирине более 3510 мм) крепите щарнир под арматурой.

Изображение 14
Отрегулируйте все ролики в направлении стрелки Ⓐ и только второй ролик снизу – в направлении Ⓑ. Используйте также винты с поддона. Ⓡ роликодержатель. Ролики должны легко вращаться.

Изображение 15
Соберите замок, устаповите его во второй секции.

Изображение 16
Крепление запорного болта.

Изображение 17
Соедините верхний роликодержатель с роликом для ручного оперирования.
Роликодержатель Ⓡ должен бытр обращен

Изображение 18
Регулировка верхнего ролика при наличии электропривода. Крепите роликодержатель Ⓡ на 10 мм выше кронштейна ролика Ⓑ. Смотрите маркировку Ⓜ.

Изображение 19a
19a кронштейн ролика и шарнир , типа 2H. Трак H, кронштейн Ⓑ. Ролики должны легко вращаться.

Изображение 19b
Верхний роликодержатель, трак H.

Изображение 20
Комплект торсионной пружины
Ⓗ муфта вала Ⓘ кольцевые самонарезающиеся винты Ⓚ смотровое отверстие Ⓛ канатный зажим Ⓜ натяжная оправка Ⓞ стальной канат Ⓟ середина ворот Ⓠ насадной элемент Ⓢ шайба Ⓣ SI-стопор Ⓥ торсионная пружина СПРАВА ненатянутая Ⓦ торсионная пружина СПРАВА натянутая Ⓦ количество оборотов натяжения
Отвернуть винты муфты, удалить канатные зажимы, стальные канаты оттянуть вниз и закрепить на насадном элементе. Пружины натянуть на два оборота в направлении стрелки и затянуть винты муфты (стык валов должен быть видим в смотровом отверстии муфты).
Дополнительные повороты натяжения по типовой табличке позволяют достичь легкого хода ворот в направлении открытия.
После посадки пружин ход ворот выравнивается. Натяжные оправки вставить в заранее зажатые держатели.

незначительный межвитковый зазор, чтобы не возникло сил трения. Пружины слегка смазать.